

# DEUTSCH

LEHRBUCH



7

als zweite Fremdsprache

ЛАЙН



**HEJDAR ALIJEV**  
NATIONALLEADER DES ASERBAIDSCHANISCHEN VOLKES

ALIJEV

ЛЯИХ

TURAN KARIMBAYLI

# 7 DEUTSCH

als zweite Fremdsprache

## LEHRBUCH

für allgemeinbildende  
Bildungsinstitutionen

© “Şərq-Qərb” Offene Aktiengesellschaft

Für Ihre Hinweise und Ratschläge sind  
wir Ihnen jederzeit dankbar. E-Mail bitte an:  
[info@eastwest.az](mailto:info@eastwest.az) und [derslik@edu.gov.az](mailto:derslik@edu.gov.az)



LAYİHƏ



# Inhaltsverzeichnis:

## 1. LÄNDER UND SPRACHEN

1. KENNENLERNEN .....	10
2. FORMULARE AUSFÜLLEN .....	16
3. DIE UHRZEIT .....	22
4. ALLTAG .....	28

### Lernziele

Tagesabläufe von Personen , Über den eigenen Tagesablauf berichten , die Uhrzeit kennen , Wichtige Alltagswendungen verstehen , Sich vorstellen , Fragen zur Person , Andere Personen vorstellen , Eine Zeitdauer verstehen und nennen , Tage und Tageszeiten angeben , Über alltägliche Aktivitäten berichten , Tagesabläufe verstehen , Fragen zum Tagesablauf formulieren und beantworten .

### Wortschatz

Wichtige Wendungen im Alltag fragen und Antworten zur Person Länder und Sprachen , Reaktionen im Gespräch .

### Grammatik

Konjugation der Verben , Personalpronomen , Satzbau .

LAZY



## 2. WETTER UND KLIMA

1. ALLES ÜBER DAS WETTER .....	36
2. REGENWETTER .....	42
3. EIS UND SCHNEE .....	48
4. DIE SONNE .....	54

### Lernziele

Informationen über das Wetter , Reiseziele angeben , Das Wetter spielerisch lernen .

### Wortschatz

Monate und Wetter , Jahreszeiten , Kleidungen , beliebte Reiseziele Urlaub .

### Grammatik

Nomen und Artikel : Dativ , Possessivartikel , Lokalangaben .

Inhaltsverzeichnis:

LAYIN



## 3. FREIZEIT UND HOBBYS

1. WIE VERBRINGE ICH MEINE FREIZEIT ? .....	62
2. MEINE HOBBYS .....	68
3. DAS MACHT SPAß.....	74
4. IN DER STADT .....	80

### Lernziele

Freizeitaktivitäten verstehen , über Freizeitaktivitäten berichten , Etwas im Café bestellen und bezahlen , über die Arbeit und die Hobbys sprechen , wichtige Orte/Gebäude in einer Stadt nennen , Ein Formular mit persönlichen Angaben ausfüllen , Kurze E-Mails schreiben , Einen Text über Frankfurt verstehen.

### Wortschatz

Im Café Getränke und Speisen , Ein Gespräch auf der Straßeln der Stadt : Orte und GebäudeIm HotellInformationen über eine Stadt , E-Mails: Anrede und Gruß .

### Grammatik

Nomen und Artikel: Akkusativ , Verben: möchte , Satzbau Präteritum von sein .

LAHIE



## 4. WOHNEN

1. SO WOHNE ICH .....	88
2. MEIN MÖBLIERTES HAUS .....	94
3. MEIN ZIMMER .....	100
4. MIETEN .....	106

### Lernziele

Allgemeine Informationen zum Thema Wohnen verstehen , Eine Wohnung und die Einrichtung beschreiben , Vor- und Nachteile verschiedener Wohnformen nennen , Eine Wohnungsanzeige verstehen und darauf reagieren , Über Tätigkeiten im Haushalt sprechen .

### Wortschatz

Wohnen , Wohnung und Möbel , Wohnungssuche und Wohnungsanzeige , Wegbeschreibung , Hausordnung , Tätigkeiten im Haushalt .

### Grammatik

Adjektive: Ortsangaben .

Verben : dürfen , Personalpronomen im Dativ .

LAYINHD  
Inhaltsverzeichnis:

# Lektion

1



# LÄNDER UND SPRACHEN

LA YAH



1

Kennenlernen

2

Formulare  
ausfüllen

3

Die  
Uhrzeit

4

Alltag

LA YAH

# 1

## KENNENLERNEN

### ERSTER TAG DER INTERNATIONALEN DEUTSCH OLYMPIADE



Banu



Jessika



Kaan



Daniel

**H**allo, mein Name ist Leyla. Ich bin 13 Jahre alt und komme aus Aserbaidschan. Ich wohne in der Hauptstadt Baku. Ich bin in der siebten Klasse. Aserbaidschanisch ist meine Muttersprache. Ich spreche sehr gut Englisch. Ich kann auch Türkisch. Seit 2 Jahren lerne ich Deutsch als Fremdsprache. Wie heißt du? Woher kommst du? Wo lernst du Deutsch?

**G**uten Tag, Banu. Schön dich kennenzulernen. Mein Name ist Kaan. Ich komme aus der Türkei und

ich bin 14 Jahre alt. Meine Muttersprache ist Türkisch. Ich spreche ein bisschen Italienisch. Ich lerne Deutsch in der Schule.

**H**allo an alle. Ich heiße Daniel. Ich komme aus Amerika. Ich spreche 4 Sprachen. Englisch ist meine Muttersprache. Ich spreche sehr gut Spanisch und Französisch. Deutsch lerne ich in einer Sprachschule in Amerika.

**S**ervus, mein Name ist Jessika. Ich komme aus Österreich. Österreich ist

ein Nachbarland Deutschlands. Ich spreche sehr gut Italienisch und Französisch. Deutsch ist meine Muttersprache und ich gehe in die achte Klasse.

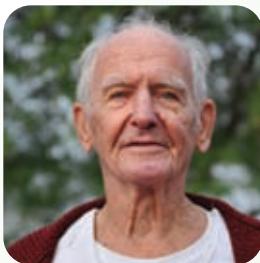


1

Lerne folgende Wörter und mache die Übung unten.

## DEUTSCHSPRACHIGE LÄNDER UND IHRE NACHBARN

Land	Hauptstadt	Sprache	Nationalität	Flagge
Deutschland	Berlin	Deutsch	der Deutsche, die Deutsche	
Österreich	Wien	Deutsch	der Österreicher, die Österreicherin	
die Schweiz	Bern	Deutsch, Italienisch, Französisch, Rätoromanisch	der Schweizer, die Schweizerin	
Liechtenstein	Vaduz	Deutsch	der Liechtensteiner, die Liechtensteinerin	
Luxemburg	Luxemburg	Luxemburgisch, Deutsch, Französisch	der Luxemburger, die Luxemburgerin	
Belgien	Brüssel	Niederländisch, Französisch, Deutsch	der Belgier, die Belgierin	
Frankreich	Paris	Französisch	der Franzose, die Französin	
Dänemark	Kopenhagen	Dänisch	der Däne, die Dänin	
Niederlande	Amsterdam	Niederländisch	der Niederländer, die Niederländerin	
Großbritannien (England)	London	Englisch	der Brite, die Britin der Engländer, die Engländerin	
Italien	Rom	Italienisch	der Italiener, die Italienerin	
Polen	Warschau	Polnisch	der Pole, die Polin	
Slowenien	Ljubljana	Slowenisch	der Slowene, die Slowenin	
Tschechische Republik	Prag	Tschechisch	der Tscheche, die Tschechin	
Ungarn	Budapest	Ungarisch	der Ungar, die Ungarin	



Guten Abend! Ich heiße Uwe .  
Ich bin 70 Jahre alt und komme aus .....  
Ich bin ..... und spreche .....  
.....



Hi! Ich heiße Lotte.  
Ich bin 7 Jahre alt und komme aus .....  
Ich bin ..... und spreche .....  
.....



Guten Tag ! Ich heiße Vanessa .  
Ich bin 19 Jahre alt und komme aus .....  
Ich bin ..... und spreche .....  
.....



Hallo ! Ich heiße Napoléon .  
Ich bin 50 Jahre alt und komme aus .....  
Ich bin ..... und spreche .....  
.....



Guten Tag! Ich heiße Hanna.  
Ich bin 25 Jahre alt und komme aus .....  
Ich bin ..... und spreche .....  
.....



Guten Morgen! Ich heiße Carmen.  
Ich bin 20 Jahre alt und komme aus .....  
Ich bin ..... und spreche .....  
.....



Und du ? Wie heißt du ? Wie alt bist du ?  
Woher kommst du ? Was sprichst du ?

2 Hören Sie das Lied. Ergänzen Sie den Text.

## ICH KOMME AUS BONN

Ich komme aus Bonn. Bonn (1) \_\_\_\_\_ am Rhein.  
Mein Freund heißt Paul, er trinkt gern Wein.  
Wir trinken viel Schnaps, viel (2) \_\_\_\_\_ und Bier.  
Wir sind typisch (3) \_\_\_\_\_ - Ja so sind wir.  
Und Sie? Was (4) \_\_\_\_\_ Sie?  
Und Sie? Wie heißen Sie?  
Und Sie? (5) \_\_\_\_\_ kommen Sie?

Ich komme aus (6) \_\_\_\_\_, das ist in der Schweiz.  
Ein kleines Land mit großem Reiz.  
Wir (7) \_\_\_\_\_ den Käse, die Berge, den See.  
Im (8) \_\_\_\_\_ die Sonne, im Winter den Schnee.  
Und du? Was machst du?  
Und du? Wie (9) \_\_\_\_\_ du?  
Und du? Woher kommst du?

Ich bin der Peter, ich komm' aus Berlin.  
Das ist (10) \_\_\_\_\_, sie wohnt in (11) \_\_\_\_\_.  
Maria tanzt Walzer von Johann Strauß.  
Ich liebe die Kneipen und bleib' nie zu (12) \_\_\_\_\_.  
Und ihr? Was macht ihr?  
Und (13) \_\_\_\_\_? Wie heißt ihr?  
Und ihr? Woher kommt ihr?

Wir heißen Teresa, Filippo und John,  
Ali und Khalid, Momo und Tom.  
Wir kommen (14) \_\_\_\_\_ Java, Peru und Hawaii,  
Aus Ghana, aus (15) \_\_\_\_\_ und der Türkei.  
(16) \_\_\_\_\_ kommen aus allen Ländern der Welt.  
Wir (17) \_\_\_\_\_ und trinken, was uns gefällt.



wir

Bern

woher

Kaffee

lieben

Sommer

ihr

liegt

heißt

deutsch

Thailand

3

Die deutschsprachigen Länder haben viele Nachbarn.

Welche Sprachen spricht man in diesen Ländern? Ordne zu.

chisch.  
disch.  
enisch.  
isch.  
kisch.  
lienisch.  
nisch.  
risch.  
sisch.



- In den Niederlanden spricht man Niederlän ...
- In Frankreich und Luxemburg spricht man Franzö ...
- In Polen spricht man Pol ...
- In der Tschechischen Republik spricht man Tsche ...
- In Dänemark spricht man Dän ...
- In Ungarn spricht man Unga ...
- In Belgien spricht man Französ ... und Niederlän ...
- In der Slowakischen Republik spricht man Slowa ... I
- In Slowenien spricht man Slow ...
- In Italien spricht man Ita ...



4

#### Lies die Dialoge und beantworte die Fragen unten.

**Mutter** – Hallo Daniel , wie geht es dir ?

**Daniel** – Hallo Mutti , es geht mir gut . Aber ich vermisste euch . Wie geht es dir ?

Wie geht es Papa?

**Mutter** – Es geht mir gut . Papa geht es gut . Wir vermissen dich auch . Wie war die Olympiade ?

**Daniel** – Naja , es war gut . Wir haben viele Kinder aus verschiedenen Ländern kennengelernt .

**Mutter** – Gut . Ich freue mich , dass du wirst viele Freunde aus verschiedenen Ländern haben . Was machst du jetzt ?

**Daniel** – Mama , Ich habe ein Mädchen kennengelernt . Sie heißt Banu und kommt aus Aserbaidschan . Leyla spricht sehr gut Deutsch . Jetzt recherchiere ich in Wikipedia über Aserbaidschan . Ich möchte mehr über Aserbaidschan wissen .



1 Was ist die Amtssprache in Aserbaidschan ?

2 Wer ist der Präsident in Aserbaidschan ?

3 Was ist die Hauptstadt von Aserbaidschan ?

4 Wie viele Einwohner hat Aserbaidschan ?

# 2

## FORMULARE AUSFÜLLEN

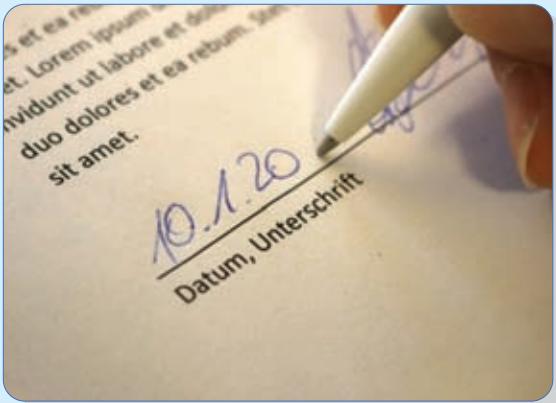
**das Geschlecht:** männlich / weiblich



**Familienstand**



**Datum / Unterschrift**



**Staatsangehörigkeit**



Vorname :  
Familienname :  
Land / Stadt :  
Straße / Hausnummer :  
Geburtsdatum :  
das Geschlecht: männlich/  
weiblich/divers :  
Familienstand :  
Telefonnummer / E-Mail-Adresse :  
Datum / Unterschrift :

Abbas  
Najafov  
Aserbaidschan / Baku  
Shovket Alekberova , 17  
15.09.2009

männlich  
ledig  
N\_abbas.student@gmail.com  
11.03.2022

1 Wie soll ich einen Formular ausfüllen ? Sieh das Video an und diskutiere in der Klasse .

2 Lies die neuen Wörter und schreib in die Lücken .

ausfüllen, füllt aus, duzen, duzt, das Formular, das Geburtsdatum, daten, der Geburtsname, der Geburtsort, das Geschlecht, international, männlich, die Person, persönliche Daten, siezen, siezt die Staatsangehörigkeit, weiblich, die Zeitung



1. Ich komme aus Korea . Meine ..... ist koreanisch .
2. Der Deutschkurs ist ..... Die Kursteilnehmer kommen aus der Türkei, aus Spanien, aus Russland, .....
3. Ajla und Banu/ sagen Du ..... Sie sich .
4. Vorname, Nachname, Geschlecht, Geburtsort, ..... sind .....
5. Hier, das Formular . Können Sie es bitte ..... ?
6. Ich bin ein Mann . Mein Geschlecht ist .....
7. Mein Mann und ich heißen Müller, aber mein ..... ist Hansen .
8. Karim kennt Frau Bacherl nicht lange . Sie ..... sie .
9. Es gibt zwei Geschlechter : männlich und .....
10. Ich bin eine Frau . Mein ..... ist weiblich .
11. Bitte füllen Sie das ..... aus .
12. Carlos, Yong-Min und Mehmet sind .....
13. Mein ..... ? Das ist der 18. November 1976 . Mein ..... ? Das ist Izmir .
14. In der ..... stehen Artikel, Nachrichten und Informationen .

**Auf dem Bild ist die Familie Mammadli .**  
Kamala Mammadli ist am 30 . Juni 1985 in Baku geboren . Sie ist Ärztin und mit Shahin Mammadli verheiratet . In ihrer Freizeit spielt sie gern Tennis und liest die Bücher . Shahin Mammadli ist am 6 . Dezember 1983 in Sumgajit geboren . Er ist Physiklehrer von Beruf . Seine Hobbys sind Schach spielen und Fahrrad fahren . Kamala Mammadli und Shahin Mammadli haben ein Kind . Ihre Tochter heißt Banu , wurde 10 . April 2005 geboren . Sie ist Schülerin und spielt gern Tischtennis und malt Bilder .



**3****Fülle das Formular anhand der Informationen aus !****1. Person**

Familienname

Vorname

Geschlecht

() m () w

Geburtsdatum

Geburtsort

Beruf

Hobbys

**2. Person**

Familienname

Vorname

Geschlecht

() m () w

Geburtsdatum

Geburtsort

Beruf

Hobbys

**3. Person**

Familienname

Vorname

Geschlecht

() m () w

Geburtsdatum

Geburtsort

Beruf

Hobbys

**HIER LERNST DU : PERSÖNLICHE INFORMATIONEN GEBEN****NAME**

Ich heiße Raul ... Ich bin Raul... Mein Name ist Raul Mammadli ... Mein Vorname ist Raul ... Mein Nachname/ Mein Familienname ist Mammadli ...

**ADRESSE, TELEFON**

Meine Adresse ist... Ich wohne in **der** Bergstraße. Die Hausnummer ist 17. Die Postleitzahl (von Baku) ist 1001. Meine Telefonnummer/Handynummer ist ...

**HERKUNFT**

Ich komme aus Baku /aus Aserbaidschan.  
 Ich komme aus **der** Türkei/aus **der** Schweiz/aus **der** Slowakei/aus **der** Ukraine.  
 Ich komme aus **dem** Iran/aus **dem** Libanon/aus **dem** Kongo/aus **dem** Jemen.  
 Ich komme aus **den** USA/aus **den** Niederlanden.

## ALTER

Ich bin 13 Jahre alt. Ich bin am 9. Juli 1996 in Nachtschivan geboren. Mein Geburtstag ist am 20. September. Am 15. Juni habe ich Geburtstag. Mein Geburtstag ist im März.

## SCHULE UND STUDIUM

Ich bin Schüler/Schülerin. Ich gehe zur Schule. Ich gehe in die Schule. Ich gehe in den Kindergarten. Ich bin Student/Studentin. Ich studiere Medizin. Ich bin Sportstudent/Sportstudentin. Ich mache eine Ausbildung. Ich mache eine Lehre als Elektriker.

## SPRACHEN

Ich spreche Arabisch und Französisch. Ich lerne Deutsch und Englisch. Ich lerne seit zwei Jahren Deutsch. Ich lerne erst drei Monate Italienisch. Ich lerne schon vier Jahre Englisch.

Mein Name ist Kaan. Ich komme aus der Türkei. Ich wohne in Istanbul, in der Istiklal Straße.

Ich bin 14 Jahre alt. Ich habe einen Bruder und zwei Schwestern. Meine Muttersprache ist Türkisch. Ich lerne seit zwei Jahren Deutsch und erst drei Monate Italienisch. Ich bin Schüler und studiere in siebte Klasse.

4

Wer bist du? Mach einen Spaziergang in der Klasse und sprich nach.

## FAMILIENSTAND, FAMILIE, KINDER

Ich bin Single/ledig/verpartnert/verheiratet/geschieden/verwitwet. Ich habe drei Geschwister: einen Bruder und zwei Schwestern. Ich habe keine Geschwister. Ich bin Einzelkind.

## ARBEIT UND BERUF

Ich habe keine Arbeit. Ich bin arbeitslos. Ich bin schon zwei Jahre arbeitslos. Ich bin seit 2 Jahren arbeitslos. Ich arbeite seit einem Jahr in einem Hotel. Ich bin Feuerwehrmann von Beruf. Ich arbeite als Elektriker.

## HOBBYS

Ich habe keine Hobbys. Ich habe viele Hobbys. Mein Hobby ist Fußball spielen. Meine Hobbys sind tanzen und Sport treiben. Ich höre gern Musik. Musik ist mein Hobby. Ich habe (nicht) viel Freizeit. Ich habe (leider) keine Freizeit. Ich habe keine Zeit für die Hobbys. In meiner Freizeit lese ich Bücher.



19



## Grammatik zum Thema

### Deklination der bestimmter Artikel

	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
Maskulin	der Mann	den Mann	dem Mann	des Mannes
Feminin	die Frau	die Frau	der Frau	der Frau
Neutral	das Kind	das Kind	dem Kind	des Kindes
Plural	die Eltern	die Eltern	den Eltern	der Eltern

### Deklination der unbestimmter Artikel

	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
Maskulin	ein Mann	einen Mann	einem Mann	eines Mannes
Feminin	eine Frau	eine Frau	einer Frau	einer Frau
Neutral	ein Kind	ein Kind	einem Kind	eines Kindes
Plural	- Eltern	- Eltern	- Eltern	- Eltern

### 5 Was passt nicht?

**1. Familienstand**

- ledig
- verheiratet
- geboren
- geschieden

**2. Adresse**

- Straße
- Fax
- Hausnummer
- Platz

**3. Name**

- Geburtsname
- Vorname
- Nachname
- Familienstand

**4. Geburtsdatum**

- Geburtstag
- Geburtsjahr
- Geburtsort
- geboren am

**5. Geschlecht**

- männlich
- weiblich
- verwandt

6

Ergänzen Sie die Länder, die Bewohner und die Staatsangehörigkeit.

✓ *die Schweiz*

✓ *Deutschland*

✓ *Österreich*

1. Er kommt aus *der Schweiz*.  
 Er ist *Schweizer*.  
 Seine Mutter ist Schweizerin und sein Vater *Schweizer*.  
 Staatsangehörigkeit: *schweizerisch*.



2. Er kommt aus .....  
 Er ist .....  
 Seine Mutter ist und sein Vater .....  
 Staatsangehörigkeit: .....



3. Er kommt aus .....  
 Er ist .....  
 Seine Mutter ist und sein Vater .....  
 Staatsangehörigkeit: .....



**TIPP**

**Länder haben meistens keinen Artikel:**

*Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien, Brasilien, Russland, Japan ...*

**Länder mit Artikel:**

*die Schweiz, die Türkei, der Iran, der Irak, die USA (Pl), die Niederlande (Pl)*

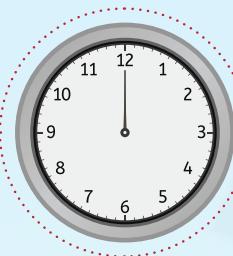
# 3

## DIE UHRZEIT



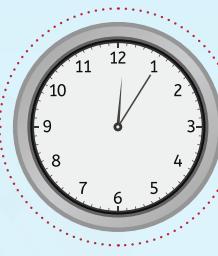
### die Uhrzeit: **Informell**





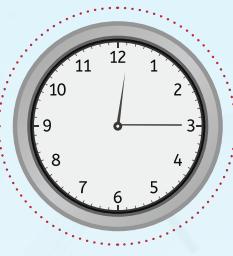
**12:00 UHR**

Es ist zwölf Uhr.



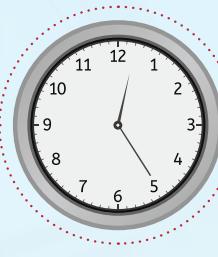
**12:05 UHR**

Es ist fünf (Minuten) nach zwölf.



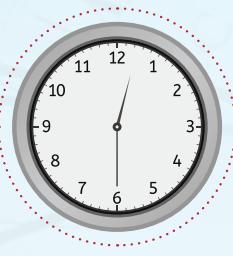
**12:15 UHR**

Es ist Viertel nach zwölf.\*



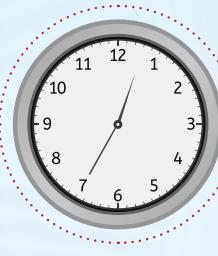
**12:25 UHR**

Es ist fünf (Minuten) vor halb eins.



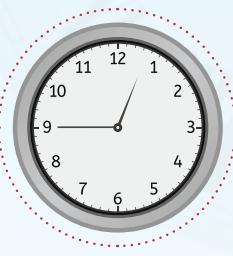
**12:30 UHR**

Es ist halb eins.



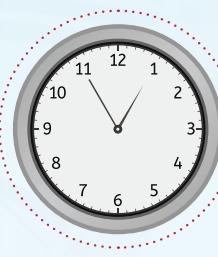
**12:35 UHR**

Es ist fünf (Minuten) nach halb eins.



**12:45 UHR**

Es ist Viertel vor eins.\*



**12:55 UHR**

Es ist fünf (Minuten) vor eins.



**13:00 UHR**

Es ist ein Uhr.\*\*



## Zeitangaben mit Präpositionen

Nach einem Zeitpunkt fragt man mit Wann ...? Man antwortet mit den Präpositionen um, am (= an + dem), im (= in + dem) oder in.

### um + Uhrzeit:

Wann stehst du auf?  
Ich stehe um acht Uhr auf.

### am + Wochentag:

Wann gehst du ins Kino?  
Ich gehe am Samstag ins Kino.

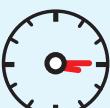
### im + Monat oder Jahreszeit:

Wann ist die Party?  
Die Party ist im Juni.  
Wann hast du Geburtstag?  
Ich habe im Sommer Geburtstag.

1 Wie spät ist es? Schreibe die Zahlen als Wort in informeller form .

1.  Es ist \_\_\_\_\_.

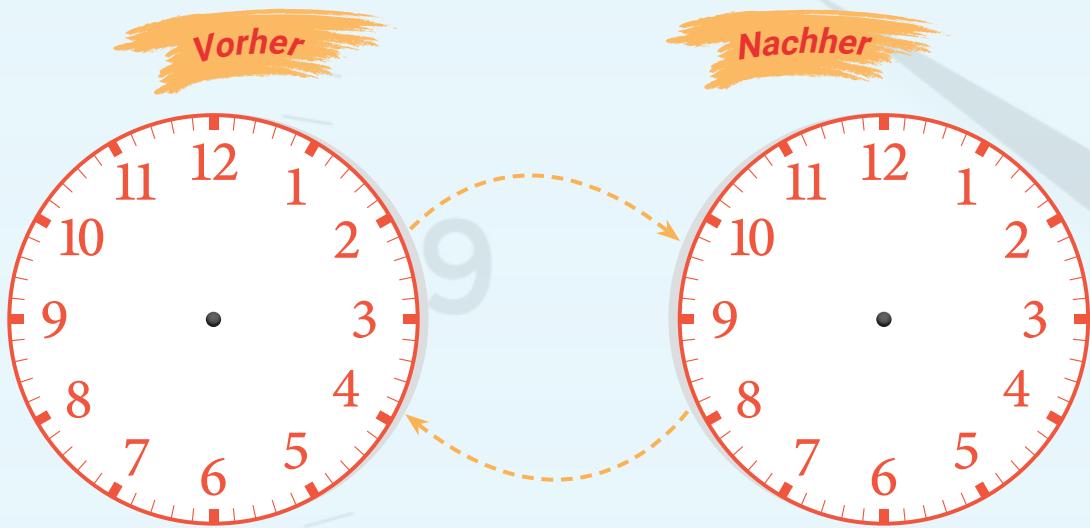
4.  Es ist \_\_\_\_\_.

2.  Es ist \_\_\_\_\_.

5.  Es ist \_\_\_\_\_.

3.  Es ist \_\_\_\_\_.

2 Arbeitet in der Gruppe. Finde die Ausgangszeit und die neue Uhrzeit. Viel Erfolg!



Banu

Banu putzt sich um 7.15 Uhr die Zähne. Dann frühstückt sie noch schnell und fährt los zur Schule. Dort kommt sie 25 Minuten nach dem Zähneputzen an.

Daniel trifft sich mit Kaan um ..... Uhr. Sie gehen Fußball spielen und essen danach noch ein Eis. Dies hat 2 Stunden und 15 Minuten gedauert. Jetzt ist es ..... Uhr.

Wir gehen morgens um ..... Uhr in den Zoo. Dort laufen wir 2 Stunden und 25 Minuten herum und sind noch 15 auf dem Spielplatz. Jetzt ist es ..... Uhr.

Jetzt ist es ..... Uhr. Endlich haben wir Pause und gehen auf den Schulhof. Unsere große Pause dauert ..... Minuten. Um ..... Uhr ist die Pause wieder vorbei.

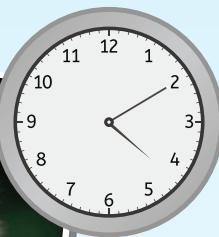
Das Fußballspiel dauert 90 Minuten und fängt um ..... Uhr an. Nach 45 Minuten sind 15 Minuten Pause. Das Spiel endet um ..... Uhr.

3

Schreibe auf, was die Leute machen und wie spät es ist. Frage immer „Um wie viel Uhr...“ und beantworte die Frage anschließend.

Um wie viel Uhr frisst der Affe Otto eine Banane?

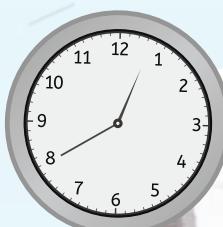
Otto frisst um zehn nach vier eine Banane.



**Sabina macht Sport**

\_\_\_\_\_

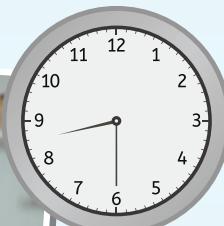
\_\_\_\_\_



**Raul liest Zeitung**

\_\_\_\_\_

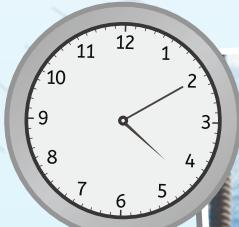
\_\_\_\_\_



**Lamija geht Fischen**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



# die Uhrzeit: offiziell / formell

Bei der **formellen** Angabe der Uhrzeit spricht man zuerst die Stunden und dann die Minuten. Dazwischen kommt die Bezeichnung "Uhr". Außerdem zählt man alle 24 Stunden.



Was weißt du über die formelle Uhrzeit? Sieh das Video an und beantworte: Wie spät ist es?



## Beispiel

20:55

zwanzig Uhr fünfundfünfzig

7:00 - sieben Uhr

7:05 - sieben Uhr fünf

7:15 - sieben Uhr fünfzehn

7:20 - sieben Uhr zwanzig

7:30 - sieben Uhr dreißig

7:45 - sieben Uhr fünfundvierzig

7:50 - sieben Uhr fünfzig

16:30 - sechzehn Uhr dreißig

24:00 / 0:00

vierundzwanzig Uhr / null Uhr



Es ist zehn Minuten nach neun.



9:10



9:15



9:20



9:40



9:50



9:55

**Banu:** Jessika! Es ist toll, Wir haben heute die Uhrzeit auf Deutsch gelernt.

**Jessika:** Ja, stimmt. Ich finde es auch cool. Wie spät ist es jetzt in Aserbaidschan?

**Banu:** Es ist elf Uhr zehn. Also zehn Minuten vor zwölf.

**Jessika:** In Österreich, es ist zehn Minuten vor zehn.

**Banu:** Oh, wir haben 2 Stunden Unterschied.



LAZY TIME

# 4

## ALLTAG

1

Sieh dir die Fotos an und ordne die Sätze.

- mit dem Hund spazieren
- Haare föhnen
- kochen und backen
- Geschirr abwaschen
- Zähne putzen

- im Geschäft einkaufen
- zu Mittag essen
- ein Bad nehmen
- mit Freunden chatten
- zu Bett gehen, einschlafen



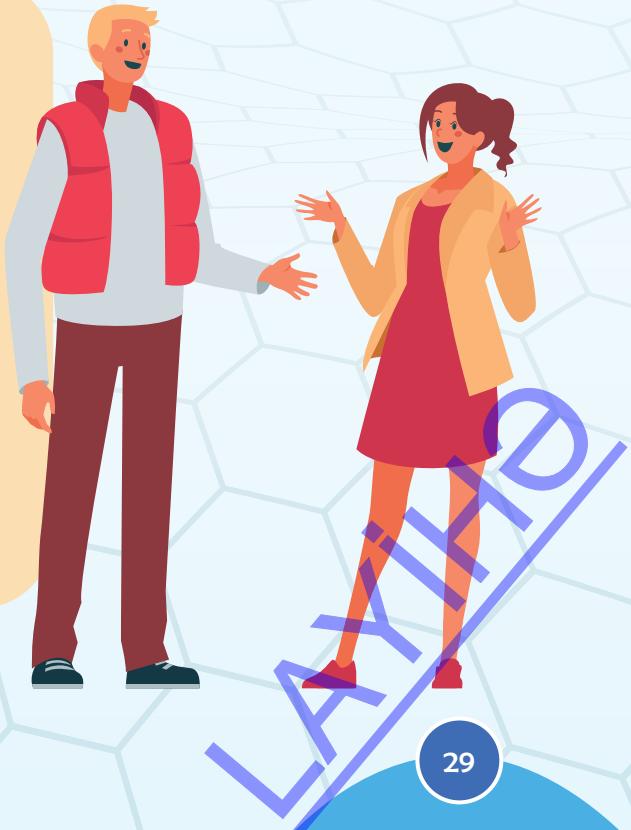
PLAY



2

A) Formuliere die Fragen und interviewe deine Partnerin / deinem Partner. Notiere die Antworten.

Name : Was ist dein Name ?  
Heimatland : Woher ..... ?  
Wohnort : Wo ..... ?  
Beruf : Was ..... ?  
Arbeitsort / Studienort : Wo ..... ?  
Sprachen : Was ..... ?  
Hobbys : Welche ..... ?  
Lieblingsfarbe :  
Lieblingsgericht : Was ..... ?  
Lieblingsstadt :  
Grund für Deutschlernen : Warum ..... ?



B) Stelle deine Partnerin / deinem Partner vor.

3

A) Siehe die Fotos und beantworte die Fragen .



6:30



6:45



7:15



7:35



12:30



4:00



5:30



8:00



8:30

1. Wann wachst du auf ?
2. Wann putzt du deine Zähne ?
3. Wann frühstückst du?
4. Wann gehst du zur Schule ?
5. Was machst du um 12:30 ?

6. Wann machst du deine Hausaufgaben ?
7. Was machst du um 5 : 30 ?
8. Was machst du um 8 : 00 ?
9. Wann wäschst du dich?
10. Wann gehst du ins Bett ?



B) Was machen Sie im Alltag? Gruppenarbeit: Erstelle eine Liste von Alltagstätigkeiten und präsentiere anschließend deine Ergebnisse.



LA YH D

4

Wer darf, kann oder muss das nach deiner Meinung tun? Ordne die Ausdrücke im Kasten den drei Gruppen – Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – zu und begründe deine Meinung.



- ein Auto kaufen ► einen PC haben ► sich schminken ► Kinderbücher lesen
- simsen ► tolle Klamotten tragen ► den Führerschein machen ► auf den Spielplatz gehen ► sich verlieben ► babysitten ► heiraten ► ein Kind bekommen ► in eine Spielothek gehen ► Verantwortung für andere übernehmen ► mit Freunden Urlaub machen ► bei Freunden übernachten
- spät abends fernsehen ► in die Disko gehen ► einen Kredit aufnehmen

### TIPP

Ich glaube, Jugendliche können kein Auto kaufen.

Meiner Meinung nach passt der Autokauf am besten zu Erwachsenen, weil Jugendliche nicht so viel Geld haben.

Ich denke, dass ... Meiner Ansicht nach ... Ich bin der Ansicht ...  
Ich glaube, Jugendliche können kein Auto kaufen.

Ich denke, dass ... Meiner Ansicht nach ... Ich bin der Ansicht ...

## Ein Tag mit Daniel

Daniel ist zwölf Jahre alt und wohnt zusammen mit seinen Eltern in Amerika. An Schultagen weckt ihn seine Mutter um Viertel nach sechs. Er steht gleich auf und geht dann ins Badezimmer, duscht und putzt seinen Zähne. Danach zieht er sich an. Gemeinsam mit seiner Familie frühstückt Daniel. Meistens isst er ein Müsli und trinkt dazu einen Früchtetee. Schnell geht Daniel dann mit zwei seiner Geschwister zur U-Bahn-Station. Bis zur Schule muss er drei Stationen weit fahren und noch ein kleines Stück zu Fuß gehen. Der Unterricht beginnt um Dreiviertel acht und endet fast jeden Tag um ein Uhr. Zweimal in der Woche hat Daniel auch am Nachmittag Unterricht. Dann isst er zu Mittag nicht daheim, sondern jausnet mit seinen Freunden in der Schule. Zu Hause gibt es gegen ein Uhr das Mittagessen. Dabei erzählen die Kinder ihrer Mutter die Erlebnisse des Tages. Daniel macht die Aufgaben für den nächsten Tag. Ab und zu spielt er ein Computerspiel oder übt ein wenig auf der Gitarre. Gegen halb sieben isst die Familie zu Abend. Danach hört Daniel Musik, liest seine Jugendzeitschriften oder spielt mit seinen Geschwistern.



Daniel

5

Lies den Text und Beantworte die Fragen.

1. Um wie viel Uhr weckt die Mutter Daniel ?
2. Was isst er zum Frühstück ?
3. Was trinkt er morgens ?
4. Was macht er nach dem Frühstück ?
5. Geht Daniel zu Fuß in die Schule ?
6. Um wie viel Uhr beginnt der Unterricht ?
7. Was macht er nach dem Mittagessen ?
8. Wie oft hat er am Nachmittag Schule ?
9. Was macht Daniel am Abend ?

# Lektion

2

# WETTER UND KLIMA

LAHHO





1

Alles über  
das Wetter

2

Das  
Regenwetter

3

Eis und  
Schnee

4

Die  
Sonne

LAYHE

# 1

## ALLES ÜBER DAS WETTER

**Ski fahren  
im Winter**



**Schwimmen  
im Sommer**



**Rad fahren  
im Frühling**



**Pilze sammeln  
im Herbst**



1

**A)** Welche Jahreszeiten magst du am liebsten? Welche Jahreszeiten magst du nicht? Warum?

**Diskutiere in der Klasse.**

Frühling: warm, Winterkleidung wegtun, im Garten gibt es viel Arbeit ...

Sommer: ins Schwimmbad gehen, ...

Herbst: die Wälder werden bunt, Pilze sammeln, es wird kalt ...

Winter: Schnee räumen ...

2

Lesen Sie. Welche Jahreszeiten mögen die Schüler? Warum?

**Daniel:**

Der Sommer ist bei uns sehr warm.  
Das mag ich nicht. Da kann man erst am Abend aus dem Haus gehen. Ich mag den Frühling am liebsten, da sind es oft schon 20 Grad und die Blumen sind wunderschön.

**Jessika:** Der Frühling und der Herbst sind sehr kurz. Die wichtigsten Jahreszeiten sind der Sommer und der Winter. Ich mag den Winter lieber als den Sommer. Da gehe ich mit meinen Freunden zum Eisfischen.



## Das Wetter



✓ Kennst du diese Wörter?



Es regnet. Es ist regnerisch.  
der Regen, / Der Regen fällt.



Es schneit.  
der Schnee, / Der Schnee fällt.



Es ist nebelig.  
der Nebel



Es ist wolzig. Es ist bewölkt.  
die Wolke



Es blitzt und donnert.  
der Blitz, Der Blitz zuckt



Es ist windig. Der Wind weht.  
der Wind



Es ist stürmisch. Der Sturm



Es ist sonnig.  
Die Sonne scheint.



Es ist kalt.  
die Kälte



Es ist warm.  
die Wärme



Es ist heiß.  
die Hitze



Das Wetter ist schön.  
der Regenbogen

3

Schreib ins Heft die Monate zu den Jahreszeiten.

der Herbst: *r* Oktober, der Sommer:

der Frühling:

der Winter:

der Sommer:



4

### Was stimmt? Sprich nach.

Im Sommer gibt es oft Hitze / Kälte.

Im Herbst regnet es / schneit es viel.

Es ist warm im Winter / im Frühling.

Es donnert viel im Winter / im Sommer.

Der Wind scheint / weht.

Die Sonne scheint / schneit.

Im Winter schneit es / regnet es oft.

Es gibt oft Gewitter im Sommer / im Winter.



5

### Wie ist das Wetter?

die Wärme: Es ist .....

der Wind: Es ist .....

der Regen: Es ist .....

der Nebel: Es ist .....

die Sonne: Es ist .....

Es ist warm. Es ist .....

das Gewitter: Es ist .....

der Sturm: Es ist .....

die Wolke: Es ist .....

die Hitze: Es ist .....

6

Lies die Beschreibungen. Welche Nummer ist es?



1. \_\_ können weiß, hellgrau oder dunkelgrau sein.
2. Ein \_\_ hat viele Farben und ist oft nach dem Regen zu sehen.
3. Wenn der Himmel wolkenlos ist, kannst du am Tag die \_\_ sehen.
4. \_\_ ist gefrorener Regen, der große Schäden anrichten kann.
5. Wenn Flocken aus den Wolken fallen, nennt man das \_\_.
6. Man kann den \_\_ nicht sehen, aber man kann ihn spüren.
7. \_\_ besteht aus feinen Wassertröpfchen, die in der Luft schweben.
8. Man kann bei \_\_ die Umgebung oft sehr schlecht sehen.

7. der Nebel



7

 **Hör das Lied und beantworte die Fragen.**

Das Lied kann man finden unter:

<http://www.youtube.com/watch?v=1y4aN5TyWv0&feature=related>

1

Wie viele Farben sind im Regenbogen?  
a) sechs  
b) acht  
c) sieben

2

Wo sieht man den Regenbogen nicht?  
a) im Himmel  
b) im Traum  
c) auf dem Zirkus



3

Für wen ist der Tag schön?  
a) Wer früh aufwacht  
b) Wer bunte Brücken zieht  
c) Wer seine/ihre Haare wäscht



4

Was ist im Lied nicht?  
a) Farben  
b) Wege  
c) Winter

5

Welche Farbe hat der Regenbogen nicht?  
a) violett  
b) grün  
c) schwarz

6

Die Kinder singen: ...  
a) das Lied „Regenbogen“  
b) über die Sonne  
c) das Lied „Schnee“

7

Wer frische Brücken zieht, für den ...  
a) ist der Tag langweilig.  
b) ist der Tag schön und voller Wunder.  
c) wird schöne Träume haben.

# 2

## DAS REGENWETTER



der Regentropfen



die Pfütze



der Regenschirm



die Badehaube



der Gummistiefel

LAYIH'D

**1****Richtig oder falsch? Kreuze nur an, was stimmt!**

Wenn es regnet, ...  
... ziehe ich einen Regenmantel an.  
... laufe ich in Sandalen herum.  
... ist alles nass.  
... bekommen die Pflanzen Wasser.  
... geht niemand hinaus.  
... ist jeder schlecht aufgelegt.  
... braucht man einen Regenschirm.  
... klopfen die Regentropfen an die Fensterscheiben.  
... ist der Himmel ganz klar.  
... sieht man überall Pfützen.  
... sind viele Wolken am Himmel.  
... gibt es immer auch ein Gewitter.  
... tragen viele Kinder Gummistiefel.

**2****Was ziehst du bei Regen an?**

- |                                       |                                      |                                      |
|---------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Badehaube    | <input type="checkbox"/> Jacke       | <input type="checkbox"/> Sportschuhe |
| <input type="checkbox"/> Morgenmantel | <input type="checkbox"/> Sommerkleid | <input type="checkbox"/> Pullover    |
| <input type="checkbox"/> Regenmantel  | <input type="checkbox"/> Hose        | <input type="checkbox"/> Regenschirm |
| <input type="checkbox"/> Gummistiefel | <input type="checkbox"/> Sandalen    | <input type="checkbox"/> Kappe       |

**3****Sieh das Bild und beanworte auf die Fragen.**

1. Wie ist das Wetter auf dem Bild? Was siehst du draußen?
2. Wie fühlt sich das Mädchen? Was denkt es?
3. Magst du Regentage? Warum?
4. Was machst du, wenn es regnet?

4

Sieh die Bilder an und sag, welche Aussage zu welchem Bild passt.



1. Der Himmel ist grau.
2. Eine Person trägt einen gelben Regenmantel.
3. Die Leute sind auf dem Land.
4. Ein Fahrradfahrer fährt gerade über den Zebrastreifen.
5. Ein Mann geht mit seinem Hund spazieren.
6. Ein Mädchen trägt Stiefel.
7. Die Katze ist ganz nass.
8. Ein Junge sieht aus dem Fenster.
9. Es regnet.
10. Viele Kinder tragen Schultaschen.
11. Ein grünes Auto fährt durch eine Pfütze.
12. Die Bäume haben keine Blätter.
13. Es ist windig.
14. Die Leute sind in der Stadt.
15. Man kann zwei Autos sehen.

## WENN ES REGNET

Wenn es regnet,  
lacht mein Schirm,  
macht sich dick und breit.

Arm in Arm gehen wir  
spazieren still vergnügt zu  
zweit.

## Gedichte Zeit

Lacht die Sonne,  
mault mein Schirm  
irgendwo im Flur, schimpft aufs Wetter,  
auf die Leute und verhält sich stur.

Heute stand ich  
eine Stunde lang im Guss,  
weil so kleiner Dauerregen  
seine Laune bessern muss.

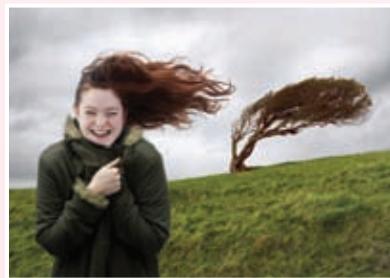
Author: Hanna Harusch

5

### A) Beantworte die Fragen.

1. Warum lacht der Schirm, wenn es regnet?
2. Warum mault der Schirm bei Schönwetter?
3. Warum stellte sich der Erzähler in den Regen?
4. Was versteht Man Unter „Dauerregen“?

### B) Beantworte die Fragen. Wie ist das Wetter?



6

### Lies das Gedicht. Welche Überschrift passt?

*Regenwetter, Sommerregen, Gewitter, Regenschirme, Regenbogen*

Der Himmel ist blau  
Der Himmel wird grau  
Wind fegt herbei  
Vogelgeschrei  
Wolken fast schwarz  
Lauf, weiße Katze!  
Blitz durch die Stille  
Donnergebrüll  
Zwei Tropfen im Staub

Dann prasseln auf Laub  
Regenwand  
Verschwommenes Land  
Blitze tollen  
Donner rollen  
Himmel noch grau  
Himmel bald blau!



*Erwin Moser*



7

### Finden die Sätze, die Synonyme sind.

- |                                    |                                    |
|------------------------------------|------------------------------------|
| _____ 1. Es schneit.               | _____ a. Es ist sonnig.            |
| _____ 2. Die Sonne scheint.        | _____ b. Es ist windig.            |
| _____ 3. Es ist neblig.            | _____ c. Es ist nass.              |
| _____ 4. Es ist wolzig.            | _____ d. Es gibt Schnee.           |
| _____ 5. Es ist wolkenlos.         | _____ e. Es ist scheußlich / mies. |
| _____ 6. Es donnert und blitzt.    | _____ f. Es ist bedeckt.           |
| _____ 7. Es bläst.                 | _____ g. Es ist heiter.            |
| _____ 8. Wir haben schönes Wetter. | _____ h. Es gibt Nebel.            |
| _____ 9. Es regnet.                | _____ i. Der Himmel ist klar.      |
| _____ 10. Das Wetter ist schlecht. | _____ j. Es gibt ein Gewitter.     |

8

### Sortiere die Wörter und trage die Nomen und die passenden Adjektive in die Tabelle ein.

*der Wind*

*hitzig*

*heiß*

*sonnig*

*die Wolke*

*der Regen*

*das Eis*

*der Nebel*

*windig*

*die Kälte*

*die Sonne*

*warm*

*kalt*

*die Wärme*

*bewölkt*

*wolzig*

*regnerisch*

*der Schnee*

*neblig*

*verschneit*

*die Hitze*

*eisig*

*vereist*

## Nomen

## Adjektiv (e)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

1. Heute regnet es den ganzen Tag, das Wetter ist \_\_\_\_\_.
2. Es hat die ganze Nacht geschneit. Am Morgen ist alles \_\_\_\_\_.
3. Es bläst ein starker Wind, es ist \_\_\_\_\_.
4. Es gibt einen sonnigen Tag, die \_\_\_\_\_ scheint vom Morgen bis zum Abend.
5. Weil es Schnee hat und eine kalte Nacht war, sind die Strassen \_\_\_\_\_.  
Man muss gut aufpassen, dass man nicht ausrutscht.
6. Wenn die Temperaturen im Sommer über 30° steigen, ist es \_\_\_\_\_, man spricht von einem Hitzetag .
7. An einem Eistag bleiben die Temperaturen den ganzen Tag unter 0°, es ist dann \_\_\_\_\_ und man braucht \_\_\_\_\_ Kleider.
8. Wenn es \_\_\_\_\_ ist, ist der Tag grau und feucht.
9. Der Himmel ist \_\_\_\_\_, es hat viele Wolken.

8

### Hör zu und beantworte : Wie ist das Wetter ?

*Hallo , Heute werde ich über das Wetter sprechen.*



[https://audio-lingua.eu/  
IMG/mp3/das\\_wetter.mp3](https://audio-lingua.eu/IMG/mp3/das_wetter.mp3)

## Winteraktivitäten

Eishockey **spielen**mit dem Schlitten **fahren**Schi **fahren**mit Schneebällen **werfen**eislaufen **gehen**Schnee **schaufeln**

1

Welche Winteraktivitäten kennst du selbst? Welche Aktivitäten magst du? Diskutiere in der Klasse .

## SPAZIERGANG IM SCHNEE

2

A) Ordne die Aussagen. Diskutiere in der Gruppe Bild 1, 2, 3 oder alle beschreiben.

- 1) Die Dame trägt einen grauen Mantel.
- 2) Die Dame geht spazieren.
- 3) Es ist finster.
- 4) Es schneit gerade.
- 5) Die Hunde gehen auch spazieren.
- 6) Im Hintergrund gibt es ein kleines Haus.
- 7) Vögel fliegen über das Feld.
- 8) Zwei Katzen gehen mit der Dame.
- 9) Es ist Winter.
- 10) Der Mond scheint.
- 11) Die Dame ist in einer kleinen Stadt.
- 12) Die Dame trägt einen Schal.
- 13) Die Dame ist mitten im Wald.
- 14) Man kann den Wald im Hintergrund sehen.
- 15) Die Dame trägt einen grünen Rock.
- 16) Die Bäume sind kahl.
- 17) Es ist kalt.
- 18) Es gibt vier Tiere.
- 19) Die Dame trägt schwarze Stiefel.
- 20) Aus dem Rauchfang steigt Rauch.



B) Beantworten Sie die Fragen.

- 1) Welche Jahreszeit wird auf den Bildern gezeigt?

.....  
.....



- 2) Mögen Sie diese Jahreszeit? Warum? Warum nicht?

.....  
.....

- 3) Was kann man in dieser Jahreszeit tun?

.....  
.....

- 4) Welche Jahreszeit mögen Sie am liebsten? Warum?

.....  
.....

- 5) Was machen Sie in dieser Jahreszeit?

.....  
.....

LAYIHD

# das Märchen

## SCHNEEWITTCHEN

### 3 Lies das Märchen und beantworte die Fragen unten.

Es war einmal eine Prinzessin mit dem Namen "Schneewittchen". Ihr Vater, der König heiratete eine andere Frau. Die neue Königin, Schneewittchens Stiefmutter, war eine wunderschöne 5 Hexe. Sie hatte einen Spiegel, der sprechen konnte.



Jeden Tag fragte sie ihren Spiegel. "Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?" und der Spiegel antwortete: "Du bist die Schönste". Aber eines Tages sagte er das nicht, 10 sondern: Schneewittchen ist noch tausendmal schöner als du." Da wurde die Hexe böse und sagte: "Wenn Schneewittchen schöner als ich ist, dann muss sie sterben."

Die Prinzessin versteckte sich aber bei den Zwergen. Der Spiegel zeigte aber der Hexe das Versteck und sie ging dorthin, um Schneewittchen zu töten. Sie gab ihr einen vergifteten Apfel.

Die Prinzessin fiel um und die Zwerge legten sie in einen Sarg aus Glas. Ein junger König kam vorbei und verliebte sich in die Prinzessin. Er wollte sie auf sein Schloss mitnehmen. Da fiel der Apfel aus Schneewittchens Mund und sie wachte wieder auf. Die Freude war groß und Schneewittchen wurde die Frau des Prinzen.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

1. Was war die Name der Prinzessin ?
2. Was fragte jeden Tag Hexe ihren Spiegel ?
3. Was wollte junger König?

## ROTKÄPPCHEN

### 4 A) Lies das Märchen und ergänze die Lücken!

Es war einmal ein Mädchen ... einem roten Käppchen trug Deshalb hieß es Rotkäppchen. Einmal sagte ihre Mutter " Rotkäppchen, du sollst ...deiner Oma gehen ,weil ... krank ist. Bring ... bitte etwas zum Essen. Nimm diesen Korb. Drinnen ist Obst ,Brot und Kuchen. Aber ... vorsichtig denn der böse Wolf ist...Wald."

Rotkäppchen ging fröhlich zur ...Das Wetter ... toll. Die Sonne schien und alles war herrlich . Rotkäppchen liebte ihre Oma und hatte ... Idee. Es wäre schön Blumen für Oma ...pflücken denn sie mag Blumen.

Plötzlich hörte sie eine tiefe Stimme. "So ein hübsches Mädchen!.....

gehst du denn? " "Ich gehe zur Oma .Sie ... krank." antwortete die Kleine.

"Ich werde ... helfen. Wenn du durch den Wald gehst ,wirst du schneller

bei deiner Oma sein. Rotkäppchen dankte ... Wolf zufrieden.

Der Wolf aber hatte einen Plan. Er wollte ..... Oma als auch das kleine Mädchen fressen. Er ging schnell zur Oma und klopfte .... die Tür.

"Rotkäppchen bist du da? Komm herein bitte denn ich darf nicht



aufstehen" sagte Oma und der Wolf antwortete ... einer weichen Stimme." Oma, Ich bringe dir etwas zum Essen." Dannach ging er ... Zimmer und fraß sie. Dannach zog er Omas Nachtkleid an und lag ... dem Bett. Hungrig wartete er .... Rotkäppchen. Das Mädchen klopfte an die Tür und kam hinein. Sie saß am Bett und fragte "Oma,..... hast du so große Augen?" "Damit ich .... besser sehen kann" antwortete der Wolf." Oma, warum hast ..... so große Ohren?" fragte sie weiter ." Damit ich dich besser hören kann." sagte der Wolf.

"Oma, warum ist dein Mund so groß?" " Damit ich dich fressen kann " sagte der Wolf und fraß .... Jetzt war ..... zufrieden und schlief ein. Er schnarchte so laut , .... ein Jäger , der vorbeikam, hörte ihn und merkte , was passiert ist.

Er nahm ein Messer und schneidete Wolfs Bauch. Rotkäppchen und Oma sprangen heraus und alle waren froh. Dannach stellte der Jäger Steine im Bauch des Wolfes und er konnte sich nicht mehr bewegen. Alle waren froh. Das Mädchen versprach .... Mutter immer vorsichtig zu sein und .... zu gehorchen.

**B) Lies den Text noch einmal und verfasse das Märchen wieder in der Gruppe .**

**Die Stichwörter helfen dir den Text zu verfassen.**

**Rotkäppchen- Mutter –Oma-krank –Korb-Lebensmittel-Böse –Wolf-Wald Blumen pflücken-fressen-Nachtkleid-warten-klopfen-Augen –Ohren Mund einschlafen- Jäger-Messer bauch-schneiden-Steine**

**5**

**A) Was trägst du im Winter? Was machen die Leute gewöhnlich im Winter?**



**B) Lies die folgenden Ausdrücke und finde passenden Bild !**

- |                             |                     |
|-----------------------------|---------------------|
| ► einen Schneemann machen   | ► rodeln            |
| ► Schneeballschlacht machen | ► im Schnee spielen |
| ► Schi laufen               | ► Fischfang treiben |
| ► Schlittschuh laufen       |                     |

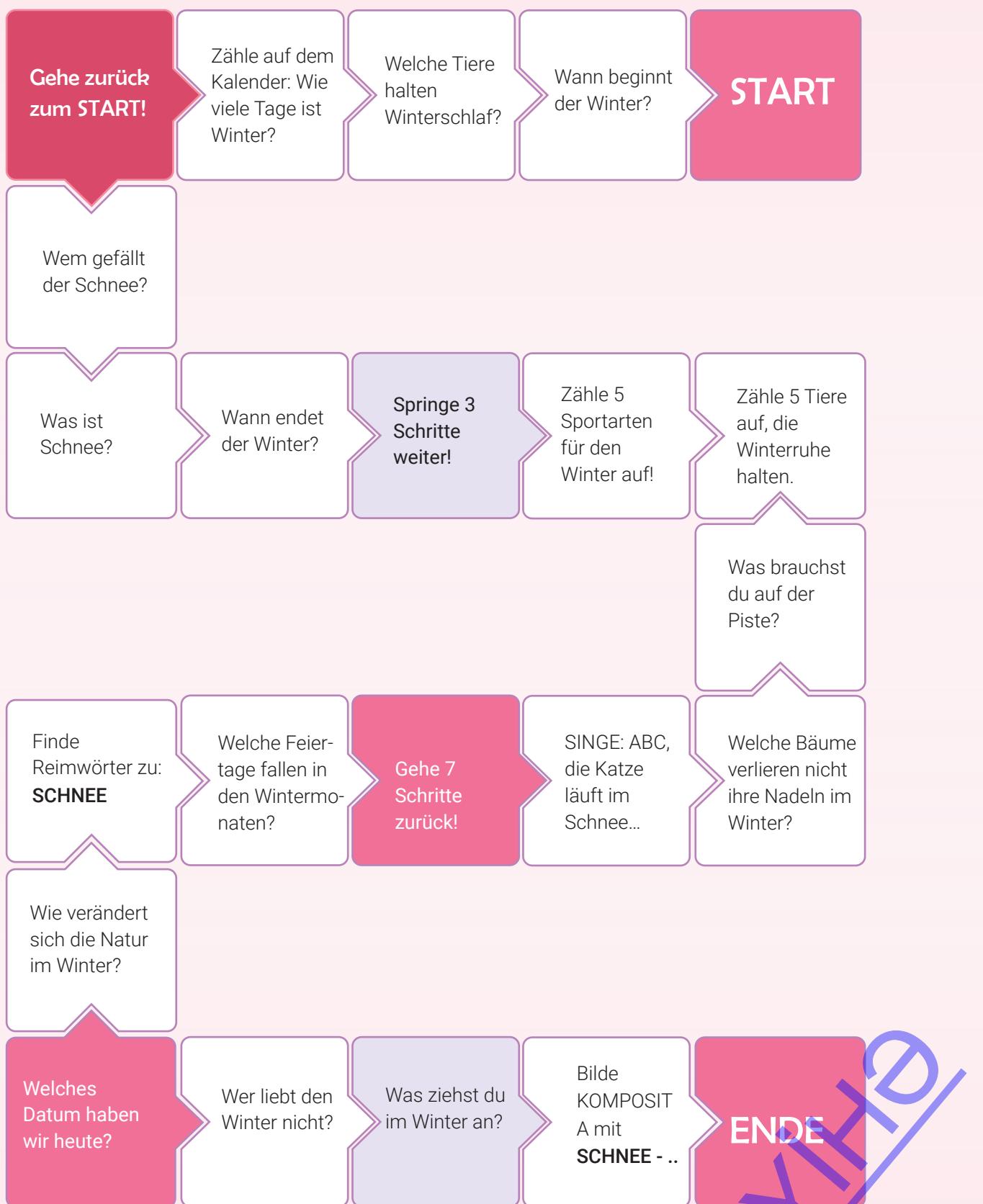
4

Sieh das Bild an. Was stimmt?



		richtig	falsch
1	Es schneit und die Sonne scheint nicht.		
2	Aus dem Kamin steigt der Rauch.		
3	Das Wasser im Bach ist erfroren.		
4	Ein paar Krähen sitzen auf den Ästen der Bäume.		
5	Vor dem Eingang ins Baumhäuschen steht ein Hund.		
6	Zwei Kinder bauen einen Schneemann an der Brücke.		
7	Der Schneemann hat auf dem Kopf einen Topf.		
8	Vor der Brücke fährt ein Kind Schlitten.		
9	Niemand fährt Ski.		
10	Es kommt ein Pferd und zieht einen Schlitten.		
11	Man kann Schuhspuren im Schnee sehen.		
12	Auf dem Weg steht eine Frau mit einem Kind.		
13	Zwei Kinder haben keine Mütze an.		
14	Im Iglu stehen drei Kinder.		
15	Am Gestell der Brücke hängt das Vogelfutter.		
16	Es gibt keinen Nadelbaum in der Landschaft.		

Lösungen



# 4

## DIE SONNE

1

Kennst du diese Wörter?



die Erde



der Sonnenschein



der Sonnenhut



die Sonnenbrille



die Hitze

2

Hör zu und singe mit.

Guten Morgen, guten Morgen  
Guten Morgen, Sonnenschein  
Diese Nacht blieb dir verborgen  
Doch du darfst nicht traurig sein  
Guten Morgen, Sonnenschein  
Nein du darfst nicht traurig sein

Guten Morgen, Sonnenschein  
Weck mich auf und komm herein

Alles kannst du ja sehen  
Auf dieser Erde, auf dieser Erde  
Doch nun ist es geschehen  
Dass ich auch ohne dich glücklich werde  
Die allerschönsten Stunden  
In meinem Leben, in meinem Leben  
Hab ich heut Nacht gefunden  
Du hast geschlafen, so ist das eben

Guten Morgen, guten Morgen  
Weck mich auf und komm herein  
Und auf deinen Sonnenstrahlen  
Tanzen meine Träumerein  
*Refrain*



Wenn ich sehe wie deine Strahlen  
So vor mir spielen, so vor mir spielen  
Dann versuch ich mir auszumalen  
Wie es heute Nacht war, kannst du es fühlen  
Der Tag öffnet gerade die Augen  
Lass ihn noch träumen, lass ihn noch träumen  
Er wird dir sowieso nicht glauben  
Was in der Nacht die Tage versäumen

*Refrain*

Guten Morgen, guten Morgen  
Weck mich auf und komm herein  
Und auf deinen Sonnenstrahlen  
Tanzen meine Träumerein  
Guten Morgen, Sonnenschein  
Nein du darfst nicht traurig sein  
Guten Morgen, Sonnenschein  
Weck mich auf und komm herein  
Guten Morgen, Sonnenschein (11 x)



3

**Fülle in die Lücken.**

*24 Stunden, Ohne Sonne kein Leben, Wärme, riesige Kugel aus heißen glühenden Gasen, Stern, Ein Jahr*

Die Sonne ist ein \_\_\_\_\_. Sie ist so groß, dass mehr als eine Million \_\_\_\_\_ hineinpassen! Die Sonne ist eine riesige \_\_\_\_\_ aus heißen glühenden \_\_\_\_\_. Sie ist sehr wichtig, weil sie die Erde mit \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ versorgt. Menschen, Pflanzen und Tiere brauchen sie um zu leben. Ohne \_\_\_\_\_ kein Leben! Die Erde bewegt sich \_\_\_\_\_ die Sonne. Ein \_\_\_\_\_ braucht die Erde um einmal die \_\_\_\_\_ zu umwandern! Die Erde selbst dreht sich auch wie ein Kreisel. Alle \_\_\_\_\_ Stunden (1 Tag) vollbringt sie eine Drehung!

4

**Schreibe die Sätze fertig. Setze richtig ein!**

.....schreibe ich meine Hausübung. ..... esse ich mein Mittagessen. ....sitze ich in der Schule und lerne. ..... gehe ich ins Bett und träume. ....stehe ich auf und wasche mich

1. Wenn die Sonne am Morgen scheint,

\_\_\_\_\_.

2. Wenn die Sonne am Vormittag am Himmel steht,

\_\_\_\_\_.

3. Wenn die Sonne zu Mittag am Himmel steht,

\_\_\_\_\_.

4. Wenn die Sonne am Nachmittag am Himmel steht,

\_\_\_\_\_.

5. Wenn die Sonne am Abend untergeht,

\_\_\_\_\_.

5

Lies den Text „Die Sonnenwanderung“ und fülle die Lücken .

## SONNENWANDERUNG

*Jeden Morgen geht die Sonne im Osten auf, und wandert in einem Bogen über den Himmel. Ihren höchsten Punkt am Himmel erreicht sie zur Mittagszeit um 12 Uhr. Dann wandert sie weiter und geht abends im Westen unter. Nach dem Sonnenuntergang wird es dunkel und die Nacht beginnt.*

Im Osten geht \_\_\_\_\_,  
im Süden \_\_\_\_\_,  
Im Westen \_\_\_\_\_,  
im Norden \_\_\_\_\_.



## GRAMMATIK

### Nebensätze: *wenn*

Wenn es kalt ist, ziehe ich eine Jacke an.

Die Konjunktion *wenn* kann einen Konditionalsatz einleiten. Ein Konditionalsatz ist ein Nebensatz, der eine Bedingung ausdrückt. Im Nebensatz wird die Bedingung beschrieben, im Hauptsatz die Folge:

Wenn ich krank bin, ... – Bedingung im **Nebensatz**  
... (dann) bleibe ich im Bett. – Folge im **Hauptsatz**

Das Wort *dann* in der zweiten Satzhälfte kannst du auch weglassen.

Du kannst auch mit dem Hauptsatz beginnen:

*Ich bleibe im Bett, wenn ich krank bin.*

Hier siehst du weitere Beispiele:

*Wenn es regnet, nehme ich einen Regenschirm mit.*

*Ich nehme einen Regenschirm mit, wenn es regnet.*

*Wenn ich gute Laune habe, singe ich ein Lied.*

*Ich singe ein Lied, wenn ich gute Laune habe.*

5

A) Wie ist das Wetter in...? z.B. Warschau: *In Warschau ist es wolzig und es regnet.*

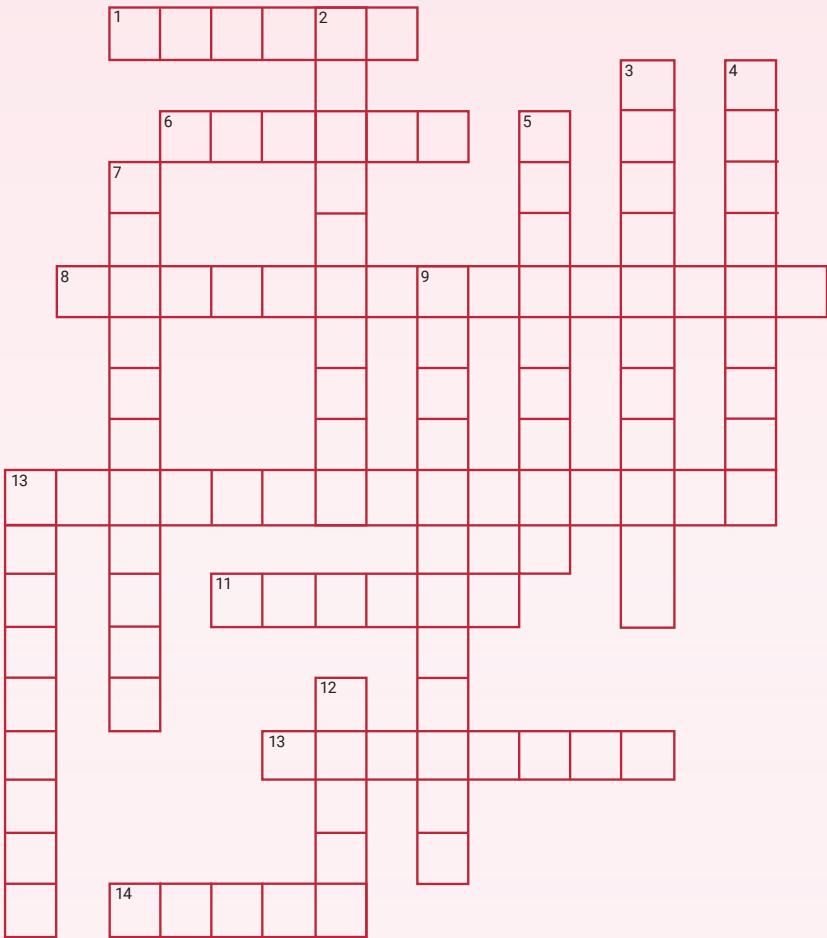
- b) Berlin: \_\_\_\_\_
- d) Paris: \_\_\_\_\_
- g) Baku: \_\_\_\_\_
- h) Istanbul: \_\_\_\_\_



B. Wann passiert das? Zu welcher Jahreszeit passt die Beschreibung?

1. Die Blätter fallen von den Bäumen. Es ist oft regnerisch, und es kann windig sein. Die Tage werden kühler. Es ist \_\_\_\_\_.
2. Es ist sehr heiß, und manchmal auch schwül. Die Leute gehen gern an den Strand und schwimmen. Es ist \_\_\_\_\_.
3. Im Haus ist es warm, aber draußen ist es sehr kalt. Es schneit und es bläst, und es gibt nicht viel Sonnenschein. Es ist \_\_\_\_\_.
4. Es wird langsam wärmer. Der Regen fällt, und die Blumen blühen. Das Gras und die Bäume sind alle grün. Es ist \_\_\_\_\_.

## DAS WETTER



Waagerecht



5 **25 °**



Senkrecht



2



4



3 Blitz und Donner

6



7



10



9

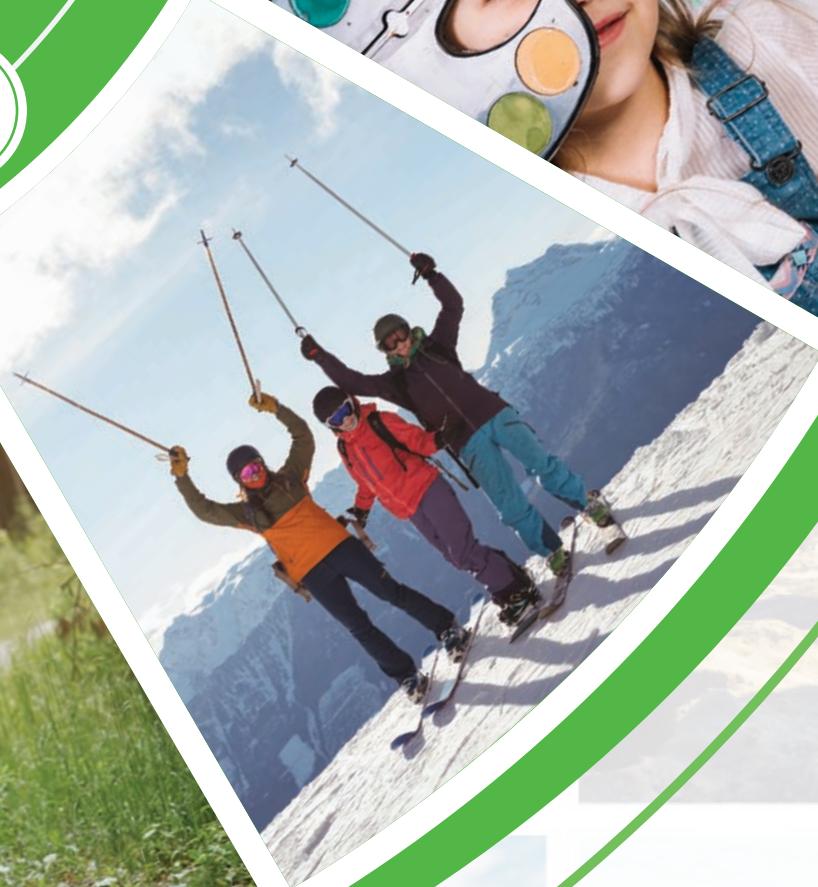


12

LAHD

# Lektion

3



# FREIZEIT UND HOBBY

LAYHE



1



Wie verbringe ich  
meiner Freizeit?

2



Meine  
Hobbies

3



Das macht  
Spaß!

4



In der  
Stadt

LAYHE

# 1

# WIE VERBRINGE ICH MEINE FREIZEIT?



Motorrad fahren



Computerspiele



im Chor singen



über wichtige Dinge reden

## 1 Was passt zusammen? Ordnen zu.

### Kaffee

- 1. Sport
- 2. Radio
- 3. nichts
- 4. Kuchen

### 5. über wichtige Dinge

- 6. im Internet
- 7. in sozialen Netzwerken
- 8. Zeitschriften
- 9. etwas mit Freunden

### a) essen

- b) reden
- c) kommunizieren
- d) surfen
- e) hören

### f) trinken

- g) treiben
- h) tun
- i) unternehmen
- j) lesen

## 2 A) Was machst du in deiner Freizeit?

### Interview: *Freizeit*

- ausgehen
- mit Freunden feiern
- spazieren gehen
- einkaufen/shoppen gehen
- ins Fitnessstudio gehen
- Deutsch lernen
- ins Kino/in Konzerte gehen
- tanzen

- Fußball/Handball/Tennis spielen
- Computerspiele spielen
- ein Instrument spielen
- Bücher lesen
- kochen
- Abendessen mit Freunden
- eine Sprache lernen

## B) Berichte .

- *Nihal sieht jeden Tag fern.*
- *Asmar und Sattar treiben einmal in der Woche Sport.*

**3****Lies den Bericht von Eva und ergänze die Verben in der richtigen Form.**

- |                   |                |               |
|-------------------|----------------|---------------|
| • essen           | • fahren       | • gehen (2 x) |
| • spazieren gehen | • sehen        | • kochen      |
| • fernsehen       | • arbeiten     | • kaufen      |
| • kommen          | • machen (2 x) | • mögen       |

Ich bin Eva. Ich wohne in München und ..... (1) als Ingenieurin für einen großen Konzern. Von Montag bis Freitag ..... (2) ich in meiner Freizeit nicht viel. Nach der Arbeit ..... (3) ich etwas und ..... (4). Am liebsten ..... (5) ich Dokumentarfilme und Krimis. Danach ..... (6) ich ins Bett. Am Wochenende ..... (7) ich gerne, am liebsten zusammen mit Freunden. Ich ..... (8) samstags auf den Markt und ..... (9) frische Lebensmittel. Nachmittags ..... (10) meine Freunde und wir beginnen mit der Vorbereitung für das Abendessen. Ich ..... (11) besonders italienische Gerichte. Die Spaghetti ..... (12) ich natürlich selbst. Sonntags ..... (13) ich manchmal mit meinem Freund an den Tegernsee und wir ..... dort ..... (14).

**4****Lies den Dialog laut. Tausche die Rolle.**

**Daniel :** Hallo Jessika , wie geht's? Ich habe dich lange nicht gesehen.

**Jessika :** Hallo Daniel. Danke, alles ist bestens. Ich war zwei Wochen in meinem Land .

**Daniel :** Wo warst du denn?

**Jessika :** Ich war in Wien.

**Daniel :** Das ist ja toll! Und wie war es in Wien ?

**Jessika :** Wien ist eine sehr schöne Stadt. Es gibt viel Kunst und eine sehr interessante Architektur. Warst du schon einmal in den Österreich ?

**Daniel :** Ja , einmal in Tenniswettkampf .

**Jessika :** Das ist aber nett. Spielst du noch Tennis?

**Daniel :** Nein , ich hatte Probleme mit meinem Arm . Ich spiele jetzt Fußball .

**Jessika :** Fußball ? Meinst du, das ist gesünder als Tennis?

**► Redemittel**

- Das ist nichts für mich.
- Das macht Spaß.

**Daniel :** Na ja, gesünder ... Ich habe auf jeden Fall keine Probleme mehr mit meinem Arm. Und Sport ist immer gesund. Du hast doch früher auch Tennis gespielt.

**Jessika :** Ja. Ich spiele auch noch, aber nicht so oft . Ich gehe jetzt mit meinem Freund Tango tanzen.

**Daniel :** Oh, Tanzen, das ist nichts für mich.

**Jessika :** Das macht Spaß. Du musst es einfach mal machen.

**Daniel :** Ja,sicher ich werde es mal machen . Danke für die Empfehlung Jessika , Bis Morgen

**Jessika :** Nichts zu danken , Tschüss

## KLASSENPAZIERGANG: SMALLTALK

5

**Sprich mit deiner Klassenkameraden. Frage nach Tätigkeiten und Hobbys.**

**A) Mögliche Fragen:**

- Hallo ... , wie geht's?
- Arbeitest du noch bei ... ?
- Studierst du noch?
- Wie läuft es beruflich?
- Was machst du jetzt beruflich?
- Was hast du in der letzten Zeit so gemacht?
- Spielst du noch ... ?
- ... du noch?
- Was machst du in deiner Freizeit?
- Hast du überhaupt noch Freizeit?



**B) Was haben Ihre Gesprächspartner gesagt?  
Was war interessant?  
Berichten Sie.**

*Sattar hat eine neue Stelle als Ingenieur. Er spielt immer noch Fußball.*

**TIPP**

**Mögliche Reaktionen:**

- *Ich habe dich lange nicht gesehen.*
- *Ich arbeite noch/jetzt bei ...*
- *Ich habe eine neue Stelle als ...*
- *Ich war in ...*
- *Ich spiele immer noch/nicht mehr ...*
- *Ich ... jetzt.*
- *Ich habe nur noch wenig Freizeit.*

## GESUNDE FREIZEITTRENDS?

### 6 A) Lies den Text.

Radfahren oder im Garten arbeiten - das waren einmal die beliebtesten Freizeitaktivitäten der Deutschen. Auch der Spaziergang oder der Kinobesuch sind heute nicht mehr so beliebt wie früher. Die Deutschen sitzen lieber auf der Couch und sehen fern oder sie surfen im Internet. Vor allem junge Leute verbringen täglich mehr als vier Stunden im Netz. Sie chatten mit Freunden, sehen Video und spielen Onlinespiele. Besonders gesund ist das nicht. Nur 44 Prozent der Deutschen treiben regelmäßig Sport, mehr als 50 Prozent machen keinen oder nur wenig Sport. Bei den Sportarten sind Fitness und Workout mit 40 Prozent am beliebtesten, auf Platz zwei liegen Wandern und Schwimmen mit 38 Prozent. 32 Prozent der Freizeitsportler joggen, 11,5 Prozent machen Yoga und 8,8 Prozent spielen Fußball. Die meisten Nichtsportler sagen, sie haben für Sport zu wenig Zeit.



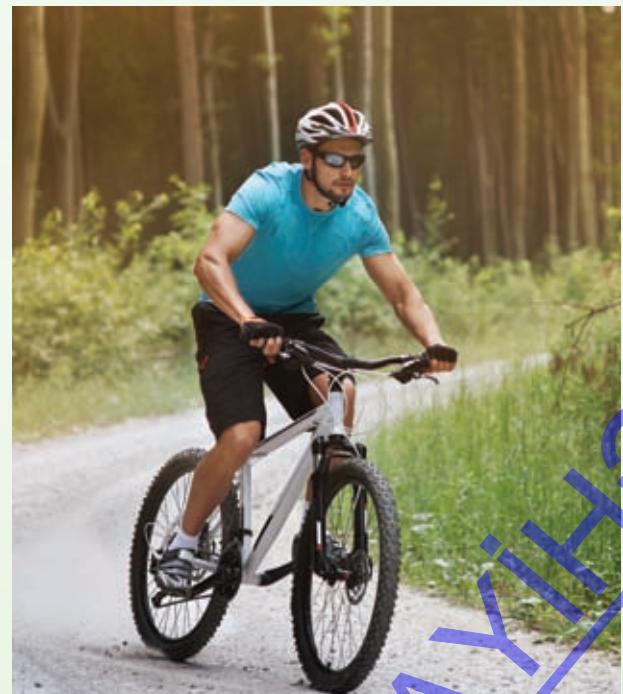
### B) Früher und heute

Ergänze die Tabelle mit den Informationen aus dem Text.

- im Garten arbeiten
- ins Kino gehen
- spazieren gehen
- auf der Couch sitzen und fernsehen
- mit Freunden chatten
- Videos sehen
- Onlinespiele spielen
- im Internet surfen

Früher **sind viele Deutsche Rad gefahren.**

Heute **sitzen sie lieber auf der Couch und ...**



### C) Berichten Sie über Freizeittrends in Ihrem Heimatland. Verwenden Sie auch die folgenden Redemittel.

- Ich glaube, die meisten ...
- Ich bin nicht sicher, aber ich denke, viele ...
- Am beliebtesten ist ...
- ... ist sehr/weniger beliebt.
- ... mögen die ... nicht so.
- Meiner Meinung nach ist es in ... genauso wie in Deutschland.

7

### Was macht Hayat am Wochenende?

A) Trage die richtige Personalform im Präsens ein.

1. Etwa eine halbe Stunde \_\_\_\_\_ sie im Büro. (*arbeiten*)
2. Vor dem Schlafengehen \_\_\_\_\_ Hayat noch eine Stunde lang \_\_\_\_\_. (*Sport machen*)
3. Sie \_\_\_\_\_ um Viertel nach neun im Badezimmer. (*Gesicht waschen*)
4. Bis halb eins \_\_\_\_\_ sie in Ruhe die Zeitung. (*lesen*)
5. Dann isst \_\_\_\_\_ sie gerne mit seiner Mann. (*Abendessen*)
6. Sie \_\_\_\_\_ sein Mittagessen dann gegen halb zwei \_\_\_\_\_. (*einnehmen*)
7. Für eine Stunde geht sie \_\_\_\_\_. (*einkaufen*)
8. \_\_\_\_\_ gegen neun Uhr \_\_\_\_\_. (*aufstehen*)
9. Um 23:00 Uhr geht sie ins Bett und \_\_\_\_\_. (*schlafen*)



8

A) Formuliere Fragen und Antworten wie im Beispiel. Arbeiten Sie zu zweit.  
Notiere die Antworten Ihrer Partnerin/Ihres Partners. Tausche danach die Rollen.

► manchmal spazieren gehen

**A:** *Gehst du/Gehen Sie manchmal spazieren?*

*Bist du/Sind Sie früher manchmal spazieren gegangen?*

**B:** *Heute gehe ich gem spazieren. Früher bin ich nie spazieren gegangen.*

1. stundenlang fernsehen
2. täglich vier Stunden im Internet surfen
3. oft ins Kino gehen
4. gern Rad fahren

5. im Garten arbeiten
6. Yoga machen
7. Fußball spielen
8. oft mit Freunden chatten

## B) Vergleiche

Vergleiche Antworten mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner.

Notiere Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Präsentiere die Ergebnisse.

- Früher habe/bin ich mehr/weniger ...  
Früher habe/bin ich nicht so viel ... wie heute.
- Heute ... ich mehr/weniger ...  
Ich ... heute nicht mehr so viel ... wie früher.
- Früher haben wir beide (Fußball gespielt).
- Ich habe viel (im Garten gearbeitet), ... hat das nicht gemacht.

## C) Ergänze **denn** (Grund), **oder** (Alternative), **aber** (Gegensatz) oder **und** (Addition).

- Ich kann leider nicht ins Fitnessstudio gehen, **denn** ich bin krank.
- 1. Früher hat das Fitnessstudio 20 Euro im Monat gekostet, ..... heute muss ich 40 Euro zahlen.
- 2. Ich weiß nicht, was ich am Wochenende mache. Ich fahre vielleicht zu meinen Eltern ..... ich gehe mit Freunden zum Fußball.
- 3. Juan läuft jeden Morgen durch den Park, ..... er möchte sportlich aktiv sein.
- 4. Ich möchte auch gern etwas für meine Fitness tun, ..... ich habe dafür keine Zeit.
- 5. Susanne fährt jedes Jahr im Winter in die Berge, ..... sie kann überhaupt nicht Ski fahren.
- 6. Wollen wir in den neuen James-Bond-Film gehen ..... wollen wir lieber zu Hause fernsehen?
- 7. Wir gehen zuerst ins Kino ..... danach gehen wir etwas essen.



## STRUKTUREN: ALTERNATIVEN UND GEGENSÄTZE

## GRAMMATIK

Lesen Sie die Sätze und Hinweise.

### Satz 1

Die Deutschen sitzen auf der Couch  
Früher haben die Menschen im  
Garten gearbeitet,



Das konjugierte Verb ist auf  
Position II.

**oder**  
**aber**

### Satz 2

sie surfen im Internet.  
heute sitzen sie nur noch auf der  
Couch.

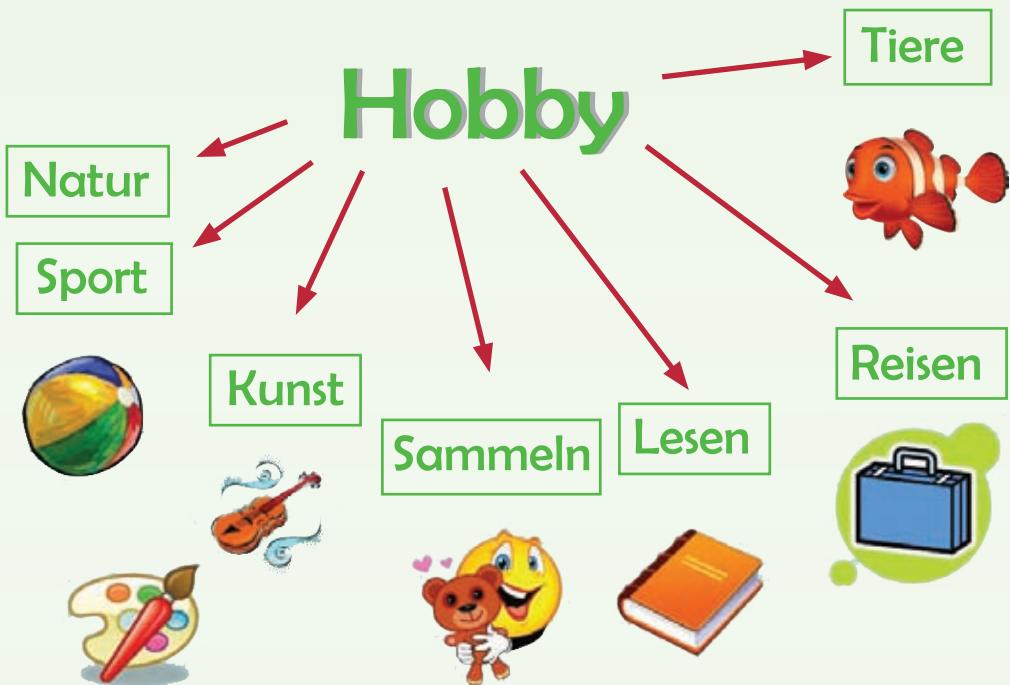


Das konjugierte Verb ist auf  
Position II.

- Mit **oder** und **aber** verbindet man Hauptsätze. Der Satz mit **oder** gibt eine Alternative an, der Satz mit **aber** einen Gegensatz.

# 2

## MEINE HOBBIES



### PARTNERARBEIT: NACH INFORMATIONEN FRAGEN

- 1 Formuliere Fragen.

	Frage	Antwort
Wochenende	Was machst du am Wochenende?	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Am Wochenende schlafe ich lange.</li> <li>– Ich habe am Wochenende spazieren.</li> <li>– Am Wochenende kuche ich oft.</li> </ul>

- 2 Tausche danach die Rolle.

1 Lieblingshobby

2 Sport

3 Internet

4 Fußball

5 abends

6 Restaurant

LAZY

## WER MACHT WAS AM WOCHENENDE? WER HAT WAS AM WOCHENENDE GEMACHT?

3 Schreibe die Sätze im Präsens und im Perfekt.



Banu und Samra



Banu und Samra



Kaan



Kaan und seine Familie



Kaan und sein Hund



Kaans Oma

1. ....
2. ....
3. ....

4. ....
5. ....
6. ....

## DIE DEUTSCHEN UND IHRE FREIZEIT

4 Schreibe Sätze. Achte auf die Verben.

► **die Deutschen • in ihrer Freizeit • viel auf der Couch • sitzen • und • fernsehen**

1. sie • nicht mehr so viel • spazieren gehen

.....

2. junge Leute • viel Zeit • im Internet • verbringen

.....

3. mehr als 50 Prozent der Deutschen • keinen Sport • treiben, • nur 44 Prozent  
• sportlich aktiv • sein

.....

4. die beliebtesten Sportarten • Fitness und Workout, Wandern und Schwimmen • sein

.....

5. Nichtsportler • sagen, • sie • für Sport • keine Zeit • haben

.....

## RAUL UND ZAHRA

### 5 Ergänze die Verben in der richtigen Form.

- suchen
- haben
- spielen (2 x)
- sein
- gehen
- arbeiten
- geben
- machen

Zahra **war** zwei Monate im Ausland. Sie hat in Amsterdam ein Praktikum ..... (1). Es ..... (2) in Amsterdam viel Kunst und eine sehr interessante Architektur. Zahra ..... (3) im Moment eine Stelle als Architektin. Sie ..... (4) in ihrer Freizeit Tennis und ..... (5) mit ihrem Freund Tango tanzen. Raul ..... (6) bei der Firma Hausmann in der Marketingabteilung. Beim Tennisspielen ..... (7) er Probleme mit seinem Arm. Jetzt ..... (8) er Fußball, das ..... (9) auch gesund.



### 6 Ergänze die Nomen im Text.

- Krankenversicherung
- Rezept
- Krankheit
- Termin
- Geburtsdatum
- Erkältung
- Apotheke
- Fieber
- Sport
- Medikamente

Rauf war krank. Er hat in der **Arztpraxis** von Dr. Hasanov angerufen und einen ..... (1) vereinbart. Er hatte Husten, Schnupfen und ..... (2). Die Assistentin hat Rauf nach seinem ..... (3) und seiner ..... (4) gefragt. Er ist bei der AOK versichert. Der Arzt hat Rauf gründlich untersucht. Glücklicherweise hatte Rauf keine schwere ..... (5), er hatte nur eine ganz normale ..... (6). Dr. Körner hat Rauf ein ..... (7) gegeben. Die ..... (8) hat Rauf dann aus der ..... (9) geholt. Er ist einige Tage zu Hause geblieben und hat keinen ..... (10) gemacht. Heute ist er wieder gesund.

7

### Schreibe Sätze mit aber, oder, und.

► *ich • keine Lust • haben*

Ich muss heute Abend noch Auto fahren, **aber ich habe keine Lust.**

1. *er • immer noch • mit dem Fahrrad • in die Stadt • fahren*

Mein Opa ist schon über 80 .....

2. *sie • zweimal in der Woche • ins Fitnessstudio • gehen*

Elvira geht einmal in der Woche schwimmen .....

3. *ich • Chinesisch • schwierig • finden*

Ich lerne sehr schnell Fremdsprachen .....

4. *ich • die Straßenbahn • nehmen*

Ich fahre mit dem Fahrrad zur Uni .....

5. *sie • die Umgebung • auch sehr schön • finden*

Hanna denkt, Berlin ist eine interessante Stadt .....

6. *jetzt • er • lieber Fußball • spielen*

Früher hat Matthias Tennis gespielt .....

7. *sie • auch sehr kompetent • sein*

Meine Kollegen sind alle nett .....

8. *ihr • viel Obst und Gemüse • essen*

Ihr lebt gesund: Ihr trinkt keinen Alkohol .....

9. *wir • selbst • eine Pizza • machen*

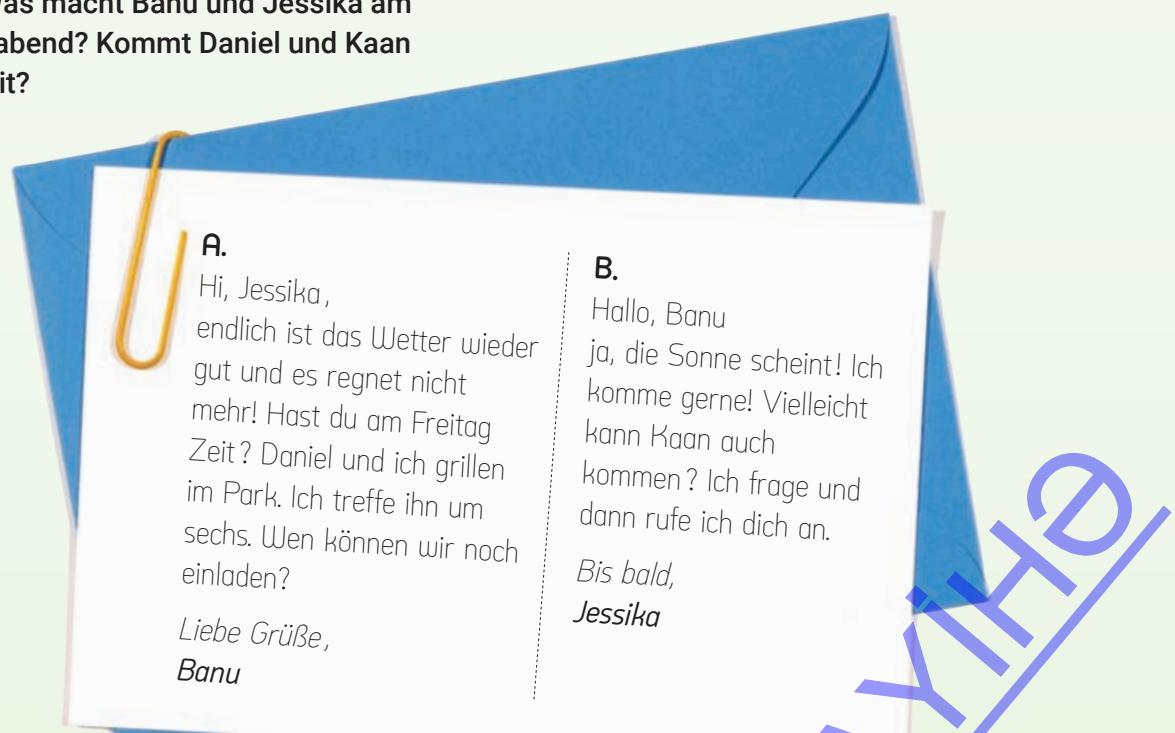
Wir bestellen die Pizza im Restaurant .....

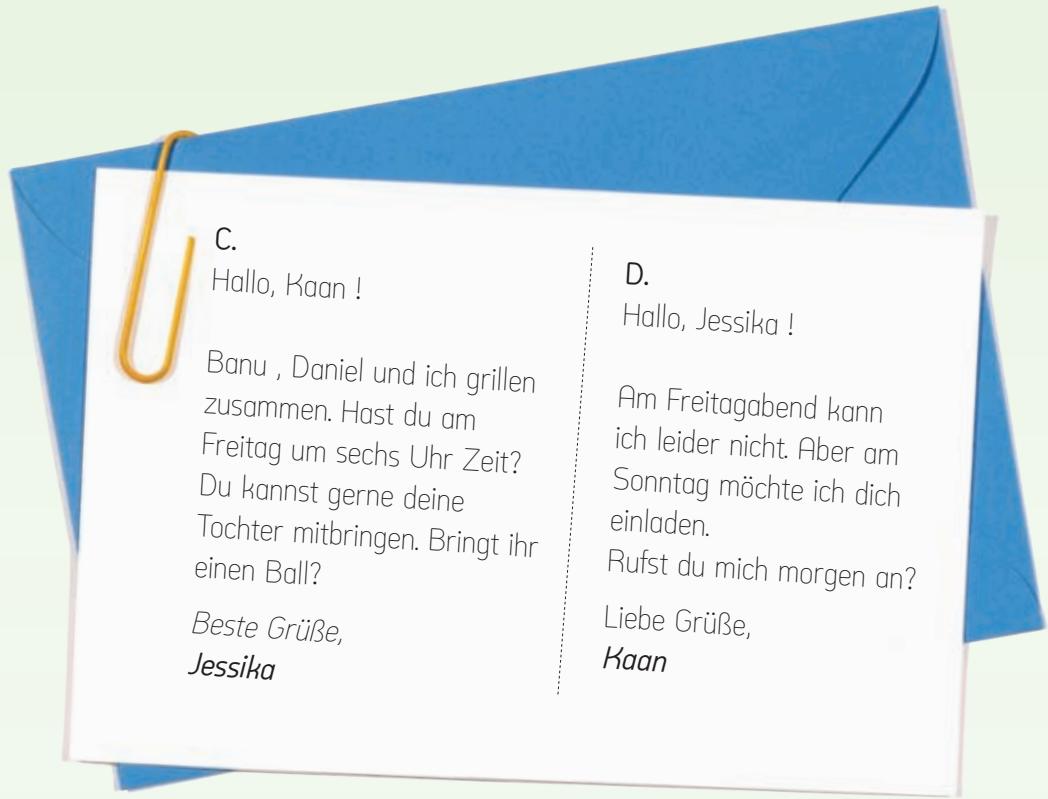
8

### Lies . Was macht Banu und Jessika am

Freitagabend? Kommt Daniel und Kaan

auch mit?

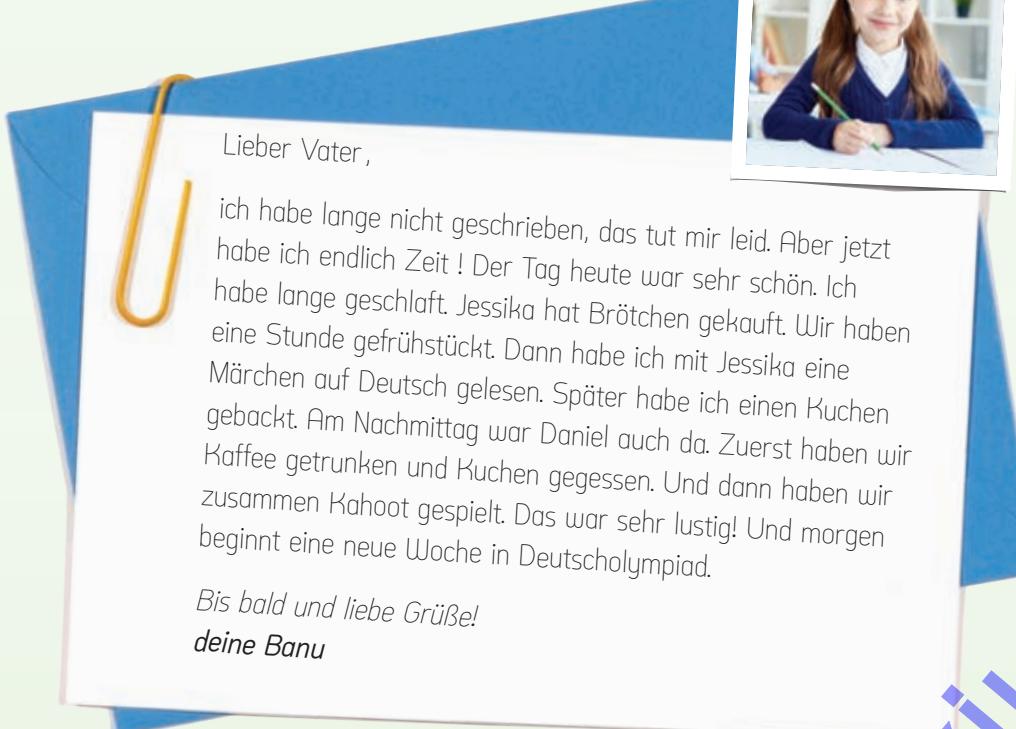




## 9

### Bonus Wochenende

**A) Lies und schreibe die Fragen zu den Texten .**



**B) Schreib auch einen Brief über deine Wochenende zu deinem Freund .**

## HOBBYS – DAS MACHE ICH GERN.

### 10 Sieh das Bild an. Ordne zu?

tanzen/ basteln/ Karten spielen/ segeln/ reiten/ Flöte spielen/ fernsehen /singen/ Fahrrad fahren/ Handball spielen/ am Computer spielen/ Musik hören/ Tennis spielen/ Fußball spielen/ Badminton spielen/ zeichnen/ joggen, laufen/ Basketball spielen/ Tischtennis spielen/ schwimmen/ zaubern/ Inline-Skates fahren/ Theater spielen/ Gitarre spielen/ Klavier spielen/ Geige spielen/ Saxofon spielen/ lesen



# 3

## MEIN URLAUB

1

A) Was brauchen Sie im Urlaub?



das Geld



die Kreditkarte



der Reisepass



der Führerschein



das Kopfkissen



die Sonnenbrille  
die Sonnencreme



das Ohrnopax



die Medikamente (Pl.)



die Bücher (Pl.)



der Terminkalender



das Smartphone  
das Tablet



der Fotoapparat



der Koffer



der Rucksack



die Sportschuhe (Pl.)



die Sportkleidung



die Regenjacke



die Mütze



der Schal

B) Was passt zusammen? Ergänze das Nomen und nenne den Artikel.

- der Pass
- der Roman
- der Kalender
- die Schuhe
- die Karte
- das Kissen
- die Hose
- der Apparat
- die Brille
- der Sack
- der Schein

- **die**
- 1. ....
- 2. ....
- 3. ....
- 4. ....
- 5. ....
- 6. ....
- 7. ....
- 8. ....
- 9. ....
- 10. ....
- 11. ....

- Regen **jacke**
- Kredit .....
- Reise .....
- Sport .....
- Foto .....
- Kriminal .....
- Sonnen .....
- Ruck .....
- Termin .....
- Bade .....
- Führer .....
- Kopf .....



Lies die Sätze und Hinweise.

## GRAMMATIK

### Satz 1

Ich nehme immer meinen Führerschein mit,  
Ich nehme immer Medikamente mit,

↓  
Das konjugierte Verb ist auf Position II.

**denn**  
**denn**

ich fahre mit dem Auto in den Urlaub.  
ich habe oft Kopfschmerzen.

↓  
Das konjugierte Verb ist auf Position II.

► Mit *denn* verbindet man Hauptsätze. Der Satz mit *denn* gibt einen Grund an.

### 2 Was nimmst du in den Urlaub mit?

Begründe deine Aussagen. Schreibe acht Sätze wie in Aufgabe 2 A). Arbeitet zu zweit.

- manchmal Kopfschmerzen haben
- im Urlaub gern einkaufen
- gern Sport treiben
- im Urlaub schöne Fotos machen
- in Ruhe schlafen wollen
- nur mit meinem Kissen schlafen können
- gern in der Sonne liegen
- mit der Familie telefonieren wollen
- im Meer schwimmen wollen

1. *Ich nehme immer Medikamente mit, denn ...*  
.....
2. .....
3. .....
4. .....
5. .....
6. .....
7. .....
8. .....

### 3 A) Wohin bist du gefahren? Was hast du mitgenommen? Erstelle eine Liste.

Ihr letzter Urlaub

*Ich war in/auf/an ...*

*Das habe ich mitgenommen:*

- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....



### B) Sprich mit einer Partnerin/einem Partner. Vergleiche die Listen.

A: *Was hast du/haben Sie mitgenommen?*

B: *Einen Regenschirm.*

A: *Das ist eine gute Idee. Ich nehme das nächste Mal auch einen Regenschirm mit.*  
*Warum hast du/haben Sie einen Regenschirm mitgenommen?*

# Lokalpräpositionen

**WOHER?**

aus \* von

**WO?**

an \* auf \* in \* bei

**WOHIN?**

an \* auf \* in \* nach \* zu

Kontinente	aus/von Europa	in Europa	nach Europa
Länder/Städte ohne Artikel	aus/von Österreich aus/von Wien	in Österreich in Wien	nach Österreich nach Wien
Länder mit Artikel	aus/von der Schweiz aus/von den USA	in der Schweiz in den USA	in die Schweiz in die USA
Flüsse	von der Donau vom Nil	an der Donau am Nil	an die Donau an den Nil
Seen	vom Traunsee	am/auf dem/im Seen Traunsee	an/ in den Traunsee
Berge	vom Dachstein	auf dem Dachstein	auf den Dachtsein
Gebirge	von den Alpen	in den Alpen	in die Alpen
Landschaften Gebiete & Flächen	von der Insel aus/vom Wald/Park aus/von den Tropen	auf der Insel im Wald/Park in den Tropen	auf die Insel in den Wald/Park in die Tropen
Gebäude & Geschäfte	aus/von der Apotheke aus dem/vom Kino	in der Apotheke im Kino	in die Apotheke ins Kino
Personen	von der Tante, von Greta vom Onkel, von Tom	bei der Tante/ Greta beim Onkel, bei Tom	zur (zu der) Tante, zu Greta, zum Onkel, zu Tom
Veranstaltungen & Aktivitäten	von der Party von einem Konzert	auf der Party auf/ in einem Konzert	auf die/ zu der Party in ein Konzert
nicht ganz oder nur kurz „in“	aus dem/vom Freibad aus/von der Apotheke	im Freibad in der Apotheke	zum Freibad zur Apotheke

4

#### Was machen die Kinder im Sommer? Fülle und ergänze die Tabelle!

In den Sommerferien fahre ich mit meiner Familie ans Meer. Dort wohnen wir in einem Hotel. Ich schwimme und bade sehr gern. Mein Vater geht mit mir Tretboot oder Boot fahren, Mit meiner Mutti probieren wir das Wellenbad und die Wellnessabteilung aus. Mit meinem Bruder sammeln wir Steine und Muscheln, bauen eine Sandburg spielen mit den anderen Kindern Strandvolleyball und Fußball. Ich möchte natürlich auch in der Sonne liegen, eine Schifffahrt machen und auch segeln. Wenn wir genug Geld dabei haben, möchte ich Surfen und Wasserski lernen. (*Banu*)

Ich verbringe die Ferien zu Hause. Ich schlafe sehr lange, ich mag faulenzen. Ich lese Bücher, sehe fern, spiele Computer, chatte mit den Freunden oder wir gehen ins Kino. Wir haben einen großen Garten, wir können auch Ballspiele spielen. Ich spiele mit meinen Geschwistern, gehen spazieren. An den Wochenenden machen wir mit meinen Eltern Ausflüge in der Gegend. (*Daniel*)

Ich fahre zu den Großeltern. Sie wohnen auf dem Land. Dort gibt es immer viel zu tun. Sie sind schon alt, ich helfe ihnen gern. Ich harke undhacke, füttere und tränke die Tiere, melke die Kühe, Opa lernt mich mähen. Abends erzählen sie mir alte Geschichten. (*Kaan*)

Im Sommer fahren wir in den Schwarzwald. Ich mag die Natur. Dort gibt es schöne Wanderwege, wir wandern viel. Wir sind an der frischen Luft, wir genießen die Natur. Wir sammeln Pilze, pflücken Blumen, besteigen Felsen und hören die Vögel singen. Wenn wir Möglichkeit haben, machen wir Feuer und braten Speck, essen Beeren oder liegen einfach im Gras und träumen. (*Jessika*)

Im Sommer verbringe ich mit meiner Familie eine Woche in einer Großstadt. Dort gibt es viel zu sehen. Wir besichtigen verschiedene Ausstellungen, gehen ins Museum oder ins Theater. Wir lernen die Sehenswürdigkeiten der Stadt kennen: Statuen, Burgen, Denkmäler usw. Wir machen sogar eine Stadtrundfahrt. Meine Mutti geht mit meiner kleinen Schwester in den Zoo und in den Zirkus, mein Vati und ich gehen in einen Freizeitpark. Abends essen wir in einem Restaurant. Wir machen auch Stadtbummel. Ich freue mich darauf, weil ich die Kultur anderer Länder kennenlernen kann. (*Nurlan*)

Stadt	Meer	zu Hause	Berge	auf dem Land

## WANDERURLAUB IM GEBIRGE...



Die Landschaft bewundern  
wandern



ausruhen



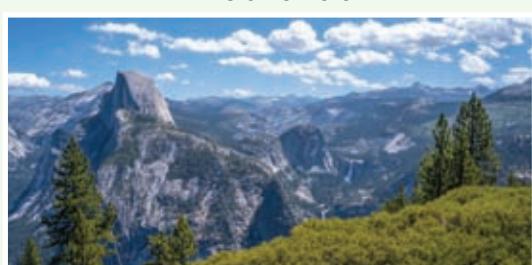
steigen  
klettern



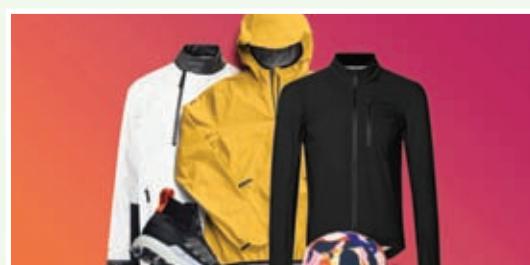
Die Natur beobachten  
sich erholen



Picknick machen  
mit Familie Zeit verbringen



die Schönheit der Berge bewundern



Sportliche Kleidung



Flora und Fauna bewundern  
die unter Naturschutz stehen



Mit dem Bergführer wandern



in der Herberge bleiben

5

A) Was bedeutet das? Diskutiere in der Klasse.



Bergsteiger  
Bergtourist  
Wanderer  
Gipfel  
Bergführer

Bergkette  
Pfad  
Weg  
Route  
Strecke  
Wanderweg

Der Rucksack  
Das Gebirge  
Die Natur  
Der Nationalpark

B) Bilde!

Der Berg + steigen = .....  
Wandern + der Pfad = .....  
Klettern + die Strecke = .....  
Wandern + die Karte = .....  
Die Natur + schützen = .....  
Der Sack + schlafen = .....  
Der Berg + der Führer = .....  
Die Natur + der Freund = .....  
Der Berg + die Kette = .....

C) Beantworte!

1. Was kann man im Gebirge machen?

2. Was soll man in den Urlaub mitnehmen?

3. Was soll man machen, um den Weg nicht zu verfehlten?

4. Was kann man auf dem Gebiet der Tatra bewundern?

5. Magst du ins Gebirge fahren?

# 4

## IN DER STADT

1

A) Sieh dir die Fotos an und diskutiere in der Klasse:  
Was machen die Leute in der Stadt?



Emma und Khalida trinken Kaffee.



Sie essen Schokoladenkuchen.



Sie bezahlen für Kaffee und Kuchen 10 Euro.



Anar ist beruflich in Frankfurt.  
Er besucht eine Konferenz.



Anar und Zumrud reden über ihre Arbeit und ihre Familie.



Daniel geht ins Museum.  
Der Lieblingsmaler von Daniel ist Claude Monet.



Banu liest einige Informationen über Bremen.



Anar sucht ein Hotelzimmer.



Er übernachtet im Hotel Europa.

B) Was passt zusammen? Ordne zu.

► Kaffee

1. Schokoladenkuchen
2. 10 Euro
3. eine Konferenz
4. über die Arbeit und die Familie
5. ins Museum
6. ein Hotelzimmer
7. im Hotel
8. Informationen über Bremen

- 

- a) reden  
b) übermachten  
c) trinken  
d) bezahlen  
e) suchen  
f) essen  
g) gehen  
h) lesen  
i) besuchen

2

### A) Lies den Dialog.

**Jessika:** Hallo Banu.

**Banu:** Hallo Hilde. Wie geht es dir?

**Jessika:** Danke, gut. Und wie geht es dir?

**Banu:** Danke, auch gut. Dort ist ein Tisch frei ....

**Jessika:** Ich brauche jetzt einen Kaffee. Und du?

Was möchtest du trinken?

**Banu:** Hm, ich trinke vielleicht einen Tee oder einen Orangensaft oder vielleicht auch einen Kaffee ....

**Kellner:** Was möchten Sie trinken?

**Jessika:** Ich möchte gern einen Kaffee.

**Banu:** Ich nehme einen Tee .... nein, lieber einen Kaffee .... nein, ich trinke ein Mineralwasser.

**Kellner:** Einmal Kaffee und einmal Wasser. Ist das alles?

**Banu:** Ach nein, ich nehme doch lieber einen Kaffee.

**Kellner:** Also zwei Kaffee. Mit Milch und Zucker?

**Jessika:** Mit Milch und ohne Zucker. Ich nehme noch ein Stück Schokoladenkuchen.

**Kellner:** Möchten Sie auch ein Stück Schokoladenkuchen?

**Banu:** Nein, danke.

**Jessika:** Möchtest du wirklich keinen Schokoladenkuchen?

**Banu:** Ach doch, ich nehme auch ein Stück.



**Jessika:** Wir möchten gern zahlen.

**Kellner:** Zusammen oder getrennt?

**Jessika:** Zusammen.

**Banu:** Getrennt.

**Jessika:** Zusammen. Ich zahle heute.

**Banu:** Oh, vielen Dank, Hilde.

**Kellner:** Zwei Kaffee und zwei Schokoladenkuchen, das macht 8,60 Euro.

**Jessika:** Bitte.

**Kellner:** Vielen Dank. Auf Wiedersehen.



### B) Erstelle selbst einen Dialog arbeite in der Gruppe.

### 3 Etwas bestellen und bezahlen.

#### A) Etwas bestellen. Spiele den Dialog. Tausche die Rollen.

##### Kellner

Was möchten Sie trinken? A

Mit Milch und Zucker? A

Ist das alles? A

Also einen Kaffee mit Milch und ... A

Ein Stück Käsekuchen kostet 2,60 Euro. A

Gerne. Vielen Dank. A

##### Gast

B Ich möchte bitte einen Kaffee.

B Mit viel Milch und ohne Zucker.

B Nein, ich nehme noch ...

(einen Orangensaft • ein Wasser • eine Limonade)

B Ja, bitte.

Wie viel kostet ein Stück Käsekuchen?

B Dann nehme ich auch noch ein Stück Käsekuchen.

#### B) Etwas bezahlen. Spiele den Dialog. Tausche die Rollen.

A: Wir möchten gern zahlen.

A: Zusammen.

B: Zusammen oder getrennt?

B: Das macht zusammen 10 Euro.

##### ► Redemittel

- gern = gerne
- zahlen = bezahlen

##### 10 Euro

- Wir sagen: acht Euro sechzig

### 4

#### A) Ergänze die Artikel.

Ich brauche jetzt **einen** Kaffee.



1. Ich trinke vielleicht ..... Tee oder ..... Orangensaft oder vielleicht auch ..... Kaffee.
2. Ich möchte gern ..... Kaffee.
3. Ich nehme ..... Tee ..... nein, lieber ..... Kaffee ... nein, ich trinke ..... Wasser.
4. Möchten Sie auch ..... Stück Schokoladenkuchen?
5. Möchtest du wirklich ..... Schokoladenkuchen?



#### B) Lies die Beispielsätze.

Ich  
Mein Vater  
Banu  
Kaan

brauche  
möchte  
nimmt  
trinkt

jetzt **einen** Kaffee.  
**einen** Tee.  
**ein** Wasser.  
**eine** Limonade.

↓  
Subjekt im Nominativ

↓  
Verb

↓  
Ergänzung im Akkusativ

##### GRAMMATIK



### C) Ergänzen Sie die Endungen.

	Singular						Plural	
	maskulin		feminin		neutral			
Nominativ	der ein kein	Kaffee Kaffee Kaffee	die eine keine	Limonade Limonade Limonade	das ein kein	Wasser Wasser Wasser	die --- keine	Limonaden Limonaden Limonaden
Akkusativ	<b>den</b> <b>ein</b> ..... <b>kein</b> .....	Kaffee Kaffee Kaffee	<b>die</b> <b>ein</b> <b>kein</b>	Limonade Limonade Limonade	<b>das</b> <b>ein</b> <b>kein</b>	Wasser Wasser Wasser	<b>die</b> --- <b>keine</b>	Limonaden Limonaden Limonaden

## PARTNERARBEIT

5

A) Was nimmst, möchtest, isst, trinkst du? Ergänze ein, eine oder einen.  
Arbeite zu zweit.

► (der Kaffee)

1. (die Limonade)
2. (die Suppe)
3. (der Tee)
4. (das Brötchen)
5. (der Schokoladenkuchen)
6. (der Orangensaft)
7. (das Mineralwasser)
8. (die Cola)
9. (die Currywurst)

Ich nehme **einen** Kaffee.

Ich trinke ..... Limonade.

Ich esse ..... Suppe.

Ich möchte ..... Tee.

Ich esse ..... Brötchen.

Ich nehme ..... Schokoladenkuchen.

Ich trinke ..... Orangensaft.

Ich möchte ..... Mineralwasser.

Ich trinke ..... Cola.

Ich esse ..... Currywurst.

B) Was brauchst du? Schreibe die Sätze wie im Beispiel und spiele einen Dialog in der Klasse.

► (der Stift)

1. (die Brille)
2. (das Handy)
3. (die Tasche)
4. (die Uhr)
5. (der Computer)
6. (der Regenschirm)
7. (das Lehrbuch)
8. (der Drucker)

A: Ich brauche **einen Stift** → B: Ich brauche **keinen Stift**

B: Ich brauche .....

A: Ich brauche .....

B: .....

A: .....

A: .....

B: .....

B: .....

A: .....

A: .....

B: .....

B: .....

A: .....

A: .....

B: .....

### C) Wie findest du ... ?

Schreibe Sätze wie im Beispiel und spiele einen Dialog.

► (der Stift • schön)

1. (die Brille • schön)

2. (der Kuchen • lecker)

3. (das Auto • schön)

4. (das Buch • gut)

5. (der Tisch • schön)

6. (die Uhr • schön)

7. (das Brötchen • lecker)

8. (die Suppe • lecker)

A: Wie findest du *den Stift*

B: Er ist *schön*.

B: Wie findest.....?

A: Sie.....

A: .....

B: .....

B: .....

A: .....

B: .....

B: .....

A: .....

A: .....

B: .....

A: .....

A: .....

B: .....

### ► Strukturen

#### Personalpronomen

- der Stift= er
- die Brille =sie
- das Auto = **es**



## WAS ES IN EINER STADT ALLES GIBT

6

A) Hör und Lies die Wörter . Welche Wörter kennst du ?

- die Touristeninformation
- das Kunstmuseum
- der Bahnhof
- das Hotel

- das Restaurant
- der Parkplatz
- die Apotheke
- das Cafe

- der Supermarkt
- die Bank
- das Kino
- die Bibliothek



B) Was sucht Daniel in der Stadt? Antworten Sie wie im Beispiel.

Daniel möchte ...

► Geld abheben.

1. Informationen über Frankfurt.
2. Medikamente kaufen.
3. Schokoladenkuchen essen.
4. sein Auto parken.
5. zwei Flaschen Wasser kaufen.
6. Bilder von Claude Monet sehen.
7. ein Schnitzel essen.
8. eine Fahrkarte kaufen.
9. in Frankfurt übernachten.
10. einen Film sehen.

Er sucht ...

*eine Bank*

*die* .....

*eine* .....

.....

.....

.....

*den* .....

.....

.....



C) Schreibe Sätze wie im Beispiel. arbeite zu zweit.



► *ich • eine Apotheke* → *Medikamente*  
*Ich suche eine Apotheke. Ich möchte Medikamente kaufen.*

1. *Otto • eine Bank* → *Geld.*

*Otto sucht eine Bank. Er möchte .....*

2. *Emma und Hilde • ein Cafe* → *Schokoladenkuchen*

3. *Dr. Sander • einen Parkplatz* → *sein Auto*

4. *ich • einen Supermarkt* → *zwei Flaschen Wasser*

5. *wir • den Bahnhof* → *zwei Fahrkarten*

6. *ich • ein Restaurant* → *ein Schnitzel*

7. *Andreas • ein Hotel* → *in Frankfurt*

8. *wir • ein Kino* → *einen Film*

9. *ich • ein Museum* → *Bilder von Vincent van Gogh*

10. *Luise • die Touristeninformation* → *ein Buch über Frankfurt*

## EIN HOTELZIMMER BUCHEN

7

Soiele einen Dialog. Tausche die Rollen.

Guten Tag. A  
Haben Sie noch ein Zimmer frei?

Ja gerne./ Nein, ich möchte A  
ein Doppelzimmer.

Eine Nacht/ ... Nächte. A  
Hat das Zimmer WLAN?

Wie viel/Was kostet A  
das Zimmer?

Ist der Preis mit Frühstück? A

Gut, ich nehme A  
das Zimmer.

Bar./Mit Kreditkarte. A

B Ja, möchten Sie ein Einzelzimmer?

B Wie lange möchten Sie bleiben?

B Ja, alle Zimmer haben WLAN.

B ... Euro pro Nacht.

B Ja./ Nein, das Frühstück kostet ... extra.

B Wie zahlen Sie?

B Ich brauche noch Ihre persönlichen Angaben.

# Lektion

4



# WOHNEN



LAYIH'D



1

So wohne  
ich



2

Mein möbiliertes  
Haus



3

Mein  
Zimmer



4

Mieten

LAUFHE

# 1

## SO WOHNE ICH

1

Kennst du diese Wörter?



2

Lies den Text und fülle die Lücken.



Das ist mein Haus. Mein Haus ist ziemlich groß, es hat zwei Etagen und einen Garten. Im Erdgeschoss sind das Wohnzimmer und die Küche; in der Küche haben wir einen Tisch und drei Stühle. Im ersten Stock ist mein Schlafzimmer; ich habe ein Bett, einen Schreibtisch mit einem Computer und eine rote Lampe. Neben meinem Zimmer ist das Gästezimmer; wenn Freunde zu uns kommen schlafen sie im Gästezimmer. Im ersten Stock ist auch das Badezimmer mit einer Dusche. Oben, im zweiten Stock ist das Elternzimmer mit einem Doppelbett. Meine Eltern haben ein privates Badezimmer mit Badewanne, Toilette und Waschbecken. Ich mag mein Haus.



Mein Haus hat .....

Zimmer :

..... Wohnzimmer, .....

Esszimmer, ..... Küche,

..... Schlafzimmer,

..... Arbeitszimmer,

..... Badezimmer,

..... Garage und .....

Garten.

**3**

A) Suche unbekannte Wörter im Wörterbuch. Baue danach ein Wörternetz. Arbeitet in kleinen Gruppen.

**das Wohneigentum**

- der Single-Haushalt
- der Mieter
- die Wohngemeinschaft (die WG)
- die Eigentumswohnung
- ein eigenes Haus besitzen
- Miete zahlen/bezahlen
- das Zimmer
- die Mietwohnung
- eine eigene Wohnung haben
- der Quadratmeter
- zur Miete wohnen
- der Eigentümer

**das Eigentum**

**die Miete**

**Wohnen**



**der Haushalt**

**das Haus/die Wohnung**

B) Ergänze die Nomen.

- Miete
- Single-Haushalte
- Quadratmeter
- Eigentümer
- Mieter
- Zimmer
- Wohngemeinschaft

► In Spanien haben viele Menschen eine Immobilie gekauft. Sie besitzen **Wohneigentum**

1. In Österreich gibt es auch viele ..... von Wohnungen oder Häusern (57,4 %).
2. In deutschen Großstädten sind 75 % der Wohnungen Mietwohnungen, d. h., 75 % der Bewohner sind .....
3. Die höchste ..... bezahlt man in München.
4. Eine Wohnung in Deutschland ist im Durchschnitt 90 ..... groß.
5. Für ein ..... mit Küchen- und Badbenutzung muss man in Zürich 320 bis 920 Euro pro Monat bezahlen.
6. Viele Studenten wohnen zusammen in einer Wohnung. Sie wohnen in einer .....
7. In 40,3 % der deutschen Haushalte wohnen Menschen alleine. Diese nennt man .....



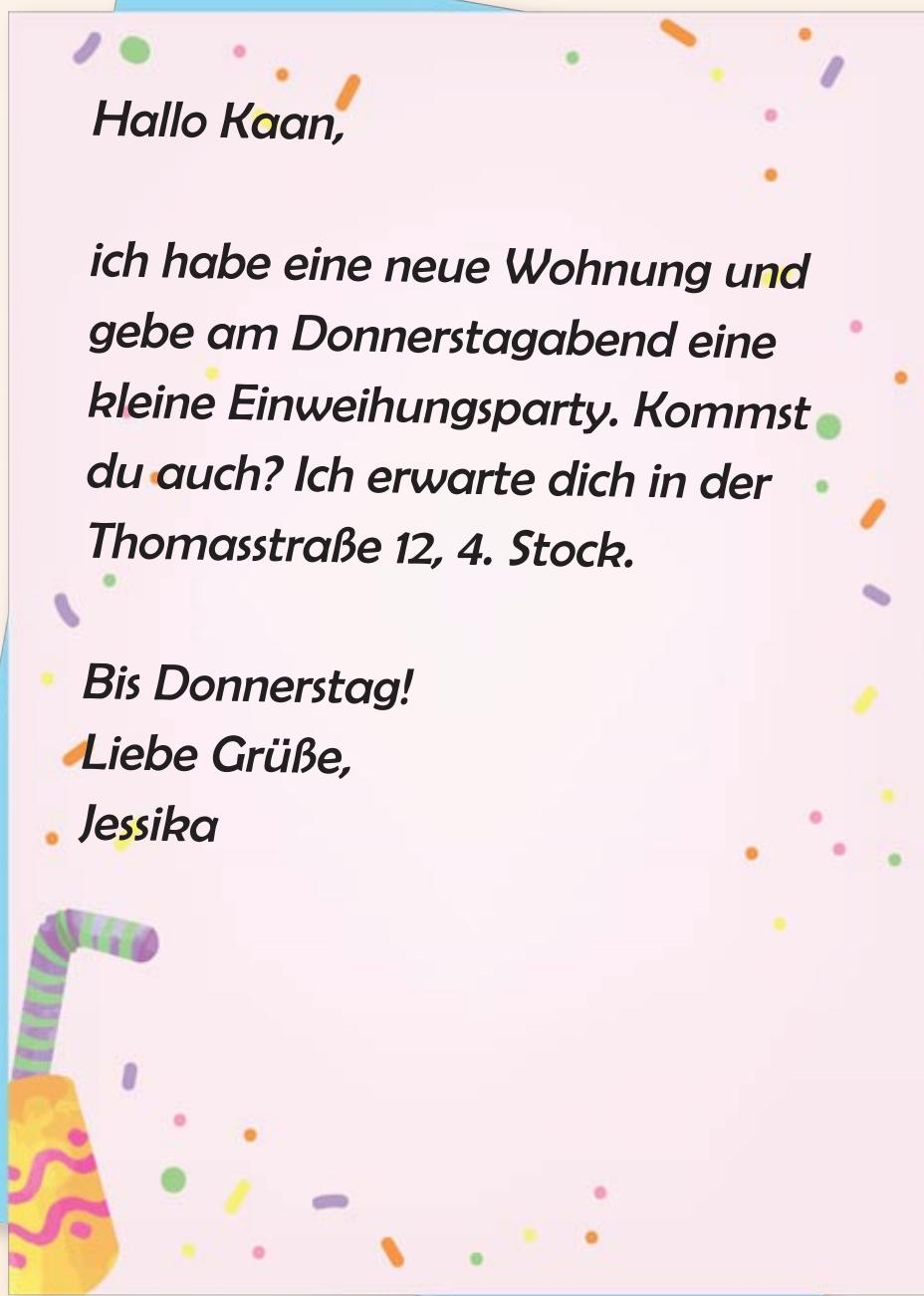
## DIE NEUE WOHNUNG

4

Lies Jessikas Einladung und schreibe selbst auch .

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze:

- Uhrzeit
- Verkehrsmittel
- etwas mitbringen?



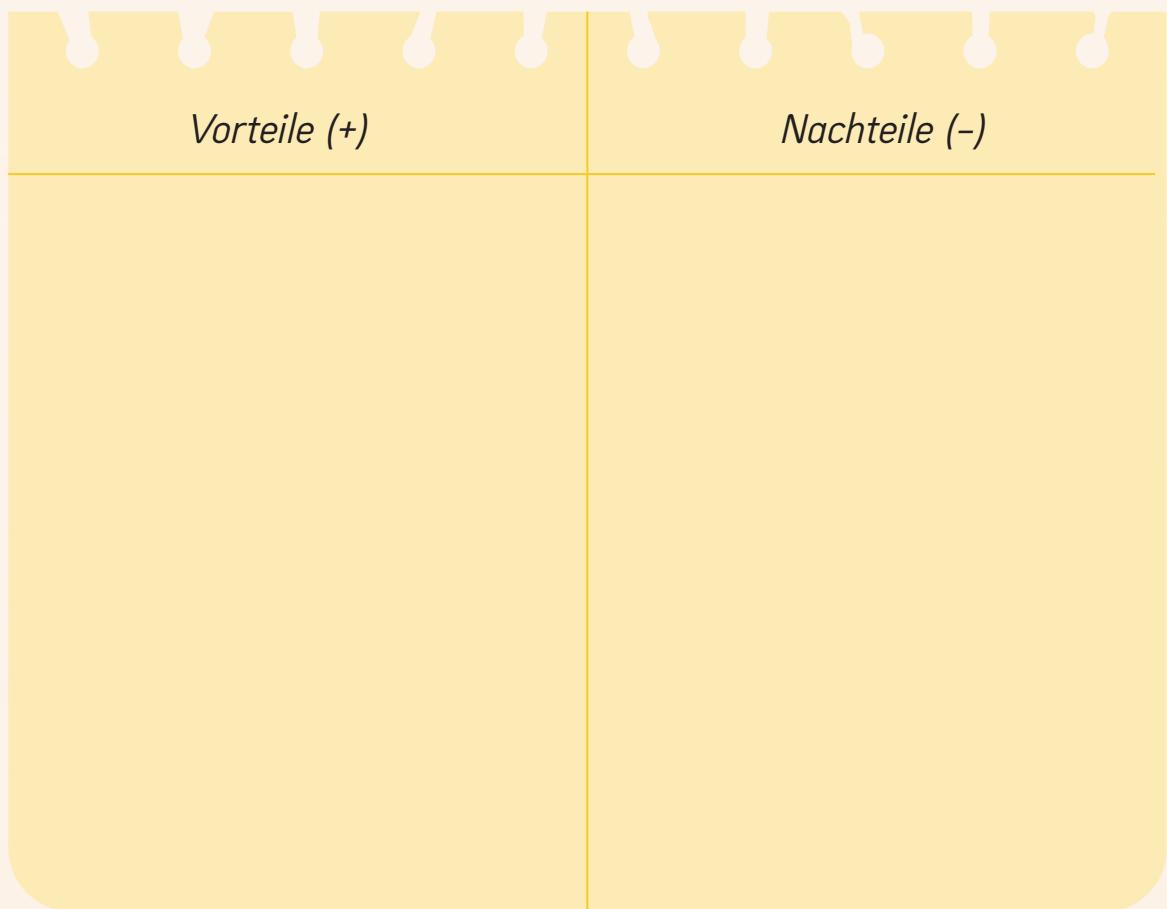
5

A) Lies die Ausdrücke und sortiere .

Was sind die Vorteile (+)? Was sind die Nachteile (-) ?

viel Ruhe • auf dem Land • viel Lärm • am Stadtrand • im 14. Stock • in einer Siedlung mit Balkon • im Zentrum • teuer • groß • ohne Komfort • in der Natur • die Schule ist nah viele Bäume • ohne Bad • das Auto brauchen • die Nachbarn stören • die Miete ist hoch • neu klein • schöne Aussicht • hell • laut • dunkel • in der Altstadt • Discolärm in der Nacht schöne Natur • viel Stress • billig • alt • komfortabel • mit dem Bus zur Arbeit • eng

zu Fuß zur Schule • draußen spielen • ruhig • Spaziergänge machen • teuer • Freunde einladen immer etwas los sein • billig • viele Nachbarn • anonym leben • interessant • langweilig



B) Diskutieren Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin.

- ... gefällt mir
- ... ist sehr schön
- .....das finde ich sehr schön
- ... ist schön, aber viel zu teuer ... kann man .

6

**A) Es gibt im Haushalt viel zu tun. Was muss man machen? Was passt zusammen?**  
**Schreib die Nummer neben die Bilder!**

- |                                |                   |
|--------------------------------|-------------------|
| 1. kochen                      | 10. bügeln        |
| 2. aufwischen                  | 11. Kaffee kochen |
| 3. Kleid nähen, spülen         | 12. waschen       |
| 4. Müll rausbringen            | 13. aufwärmen     |
| 5. Fenster putzen              | 14. einkaufen     |
| 6. Bett machen                 | 15. staubsaugen   |
| 7. braten                      | 16. backen        |
| 8. WC putzen                   | 17. kehren        |
| 9. Wäsche auf die Leine hängen | 18. abtrocknen    |



**B) Welche Tätigkeiten machst du selbst zu Hause? Mach einen Video und präsentiere in der Klasse. Vergiss nicht auf Deutsch zu sprechen!**

# 2

## MEIN MÖBILIERTES HAUS

- Arbeitszimmer
- Schlafzimmer
- Flur
- Küche



die Couch (das Sofa)  
im Wohnzimmer



der Esstisch



der Schuhschrank



der Kleiderschrank



die Garderobe



das Bett



der Sessel



der Kühlschrank



der Schreibtisch

### 1 Ergänze die Nomen. Arbeitet zu zweit.

**Adam :** Hallo Jessika.

**Jessika :** Hallo Adam.

**Adam :** Herzlichen **Glückwunsch** zur neuen Wohnung!

Die ..... (1) sind für dich.

**Jessika :** Danke. Das ist aber nett. Du willst doch sicher gleich die Wohnung sehen, oder?

**Adam :** Natürlich. Ich suche ja auch schon lange eine

neue Wohnung.

**Jessika :** Also, im

Moment stehen

wir im ..... ....

..... (2). Hier

geht es ins

Wohnzimmer.

Das Wohnzimmer

hat 40 ..... (3).

**Adam :** So groß ist meine ganze Wohnung!

**Jessika :** Hier habe ich im Moment nur meine

Couch, einen ..... (4) mit sechs Stühlen

und den Fernseher. Ich brauche noch ein Regal für

meine ..... (5).

- Flur • Wochenende
- Quadratmeter • Esstisch
- Blumen • Küche • Park
- Monat • Miete • Job
- Heizung • Küchenmöbel
- Fenster • Bücher

### ► Redemittel

#### Herzlichen Glückwunsch

- zur neuen Wohnung
- zum Geburtstag
- zum neuen Job!



**Adam :** Und du hast eine offene ..... (6), schön. Kochst du oft?

**Jessika :** Nein, ich koche ja nur am ..... (7). Von Montag bis Freitag esse ich in der Kantine.

**Adam :** Waren die ..... (8) schon in der Wohnung?

**Jessika :** Nein, ich habe alles neu gekauft. Das ist mein Arbeitszimmer. Dort am ..... (9) steht mein alter Schreibtisch. Ich kann direkt auf den ..... (10) sehen.

**Adam :** Fantastisch.

## INTERVIEW: WIE WOHNEN SIE?

**2** Frage zwei Teilnehmer und notiere die Antworten .

Wo wohnst du?  
(Wohnung oder  
Einfamilienhaus?)

Wie viele  
Personen wohnen  
in deinem  
Haushalt?

Wie viele Zimmer  
hat deine Wohnung  
(dein Haus)?  
Welche Zimmer  
sind das?

Hast du ein Lieb-  
lingszimmer/  
einen Lieblings-  
ort?

Sind die Zimmer  
gros/klein/hell/  
dunkel/laut/  
ruhig/warm/kalt?

Was hat dein Haus  
noch?  
(• Balkon • Terrasse  
• Garten • Garage)

## TEXTARBEIT

3

A) Lies den Text und übersetze unbekannte Wörter!

► *Matilda wohnt in einer Wohnung. Sie wohnt alleine. Die Wohnung hat zwei Zimmer, ein Wohnzimmer und ein Schlafzimmer. Ihr Lieblingsort ist die Küche, denn sie kocht gern. Das Wohnzimmer ist hell, aber laut. Das Schlafzimmer ist ruhig. Matilda hat auch einen kleinen Balkon.*



Samira

*Ich arbeite als Polizistin. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder.*

*Wir wohnen auf dem Land in einem Einfamilienhaus. Wir haben eine Garage und einen Garten.*

*Ich fahre die Kinder jeden Morgen mit dem Auto zur Schule und dann zur Arbeit. Das finde ich etwas stressig, denn ich stehe oft im Stau.*

*Aber am Wochenende ist es hier herrlich, wir haben absolute Ruhe. Ich arbeite viel im Garten.*

*Ich mag meine Blumen und die Pflanzen. Ein*

*Nachteil ist, dass es keine guten Einkaufsmöglichkeiten gibt. Ich bringe alle Lebensmittel aus der Stadt mit.*

### ► Redemittel

- umziehen  
der Umzug

*Ich bin Krankenschwester und wohne am Stadtrand in einem Hochhaus in der 17. Etage.*

*Die Wohnung hat zwei Vorteile. Erstens ist sie sehr preiswert. Und habe ich einen tollen Ausblick über die Stadt.*

*Nachteile gibt es leider viele. Zum Beispiel geht der Fahrstuhl manchmal nicht, dann muss ich die Treppe nehmen. Das ist nicht schön. Und meine Nachbarn machen viel Lärm. Man hört hier alles. In unserer Gegend gibt es viele Hochhäuser, aber nur einen Supermarkt, einen Discounter. Ich möchte gerne umziehen, aber Wohnungen in anderen Gegenden sind viel teurer.*



Matilda

B) Suche die Informationen . Berichte über deine eigene Wohnung . Fülle die Tabelle .

	Art der Wohnung/Lage	Vorteile	Nachteile
Samira			
Matilda			
ich			

4

A) Ergänze die Verben in der richtigen Form. Arbeitet zu zweit.

- stören
- sein (2 x)
- ausgehen
- müssen
- studieren

① Ich wohne in der Innenstadt, in einer Wohngemeinschaft. Hier **gibt** es viele Restaurants, Cafes und Möglichkeiten zum Ausgehen. Ich soll mehr ..... (1) und weniger ..... (2) – aber ein bisschen Spaß ..... (3) sein. Es ..... (4) nachts sehr laut – aber das ..... (5) mich nicht. Die Wohnungen in Leipzig ..... (6) preiswerter als in anderen Städten.

② Wir wohnen auf dem Land, in einem Einfamilienhaus. Ich ..... (1) die Kinder jeden Morgen mit dem Auto zur Schule und dann zur Arbeit. Das ..... (2) ich etwas stressig, denn ich ..... (3) oft im Stau. Aber am Wochenende ..... (4) wir hier absolute Ruhe. Ich ..... (5) viel im Garten. Ich ..... (6) meine Blumen und die Pflanzen.

- haben
- arbeiten
- fahren
- finden
- mögen
- stehen

B) Ergänze die Nomen.

- Fahrstuhl
- Lärm
- Treppe
- Hochhaus
- Etage
- Gegend
- Supermarkt

③ Ich wohne in einem ..... (1), in der 17. ..... (2) am Stadtrand. Manchmal geht der ..... (3) nicht, dann muss ich die ..... (4) nehmen. Das ist nicht schön. Meine Nachbarn machen viel ..... (5). Man hört hier alles. In unserer ..... (6) gibt es viele Hochhäuser, aber nur einen ..... (7).

## TRAUMWOHNUNG/TRAUMHAUS

5 Beschreibe deine Traumwohnung. Arbeitet in der Gruppe und präsentiere deine Antworten. Nutze die folgenden Redemittel.

- Unsere Traumwohnung/Unser Traumhaus ist in (Berlin)/auf dem Land.
- Die Wohnung/Das Haus liegt (*in der Stadtmitte/im Stadtzentrum, im Osten/Westen/Süden/Norden von Berlin*).
- Sie/Es hat (*fünf Zimmer, eine Küche, ein Bad/zwei Bäder, hohe Fenster, einen Balkon, eine Terrasse, einen Garten, eine Garage, eine gute Aussicht*).
- In unserer Gegend gibt es (*viele Parkplätze, gute Einkaufsmöglichkeiten, gute Möglichkeiten zum Ausgehen, Restaurants, wenig Verkehr, Schulen, öffentliche Verkehrsmittel*).
- Besonders wichtig sind (*viele Bäume*).
- Wir brauchen unbedingt (*Ruhe*).
- (*Lärm*) stört uns nicht.



### STRUKTUREN: LOKALANGABEN

Lies die folgende Sätze und Hinweise.

#### Lokalangaben: Wo?

#### GRAMMATIK

Daniel wohnt **in der** Innenstadt.

in

Samira wohnt **auf dem** Land.

auf

Matilda wohnt **am** Stadtrand in einem Hochhaus.

an

+Dativ

- Bei Richtungsangaben (*Wohin?*) folgt nach diesen Präpositionen der Akkusativ.  
*Ich fahre in die Innenstadt/auf das Land/an den Stadtrand.*

Wiederhole den Dativ der Nomen. Ergänze die fehlenden Artikel.

	Singular			Plural
	maskulin	feminin	neutral	
Nominativ	der Bahnhof	die Stadt	das Haus	die Häuser
Akkusativ	den Bahnhof	die Stadt	das Haus	die Häuser
Dativ	..... Bahnhof	..... Stadt	..... Haus	den Häusern

C) Antworte die Fragen. Achte auf Dativ.

► Wo steht das Waschmittel? (*auf* • die Waschmaschine)

Das Waschmittel steht *auf* der Waschmaschine.

1. Wo steht Otto? (*vor* • die Waschmaschine)

.....

2. Wo ist die Wäsche? (*in* • der Wäschekorb)

.....



*auf*



*in*



*vor*

3. Wo steht der Bücherschrank? (*neben* • die Tür)

.....

4. Wo steht die Kaffeemaschine? (*an* • das Fenster)

.....

5. Wo liegen die Stifte? (*zwischen* • das Telefon und der Laptop)

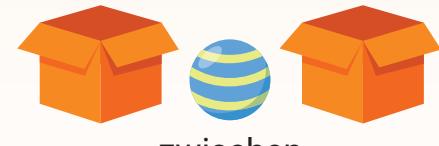
.....



*an*



*neben*



*zwischen*

6. Wo liegen die Medikamente? (*hinter* • die Kaffeemaschine)

.....

7. Wo hängt der Spiegel? (*über* • der Schuhschrank)

.....

8. Wo ist der Klempner? (*unter* • das Waschbecken)

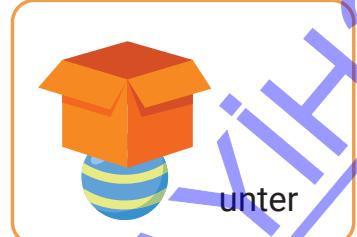
.....



*hinter*



*über*



*unter*

# 3

## ZIMMER IM HAUS

1

Kennst du diese Wörter ?



das Wohnzimmer



das Schlafzimmer



das Badezimmer



das Arbeitszimmer



die Küche



das Kinderzimmer

2

Lies die Texte und fülle die Tabelle aus.



Hej! Ich bin Daniel (du kennst mich schon) und das ist mein Zimmer.

Mein Zimmer ist nicht besonders groß, aber es ist schön und bunt. Die Wände sind weiß gestrichen.

An einer Seite gibt es an der Wand lustige Zeichnungen. Mein Bruder und ich haben sie gemalt. An dieser Wand steht auch das Stockbett. Es ist weiß und hat große orange Schubladen. Ich schlafe oben und mein jüngerer Bruder schläft unten. Rechts daneben steht unser Kleiderschrank. Es ist ein Eckschrank, weil er in der Ecke steht. Ein Teil ist violett und der andere Teil ist weiß.

Neben dem Schrank ist ein Regal. Darin stehen Bücher und ein paar Spielsachen. Die Wand dahinter ist orange und violett. In der Mitte des Zimmers liegt ein lustiger Teppich. Gegenüber dem Bett ist das Fenster. Unter dem Fenster steht der Schreibtisch. Der Sessel ist auch violett.

LAZYHD



Hallo! Mein Name ist Jessika. Ich möchte dir das schönste Zimmer in unserem Haus zeigen: mein Zimmer! Drei Wände sind rosa und eine Wand ist weiß. An dieser Wand steht mein weißes Bett. Es hat zwei große Schubladen für meine Spielsachen. Meine Bettwäsche ist rosa und hellgrün. Auch die beiden Zierkissen haben diese Farben. Ich mag diese Farben sehr! In der Mitte meines Zimmers liegt ein rosa Teppich. An der linken Wand steht der Kleiderschrank. Er ist weiß und rosa hat auch drei Türen; zwei davon sind weiß. Rechts daneben ist mein Schreibtisch. Über dem Schreibtisch sind drei Wandregale angebracht. Mein Schreibtischsessel passt gut zu meinem Zimmer: Er ist rosa. Neben dem Tisch steht ein hohes Bücherregal.



Daniels Zimmer

Jessikas Zimmer

Farben		
Größe		
Möbel Einrichtung		

LAZYHED

**3****Mach online :**

<https://learngerman.dw.com/de/zimmer-im-haus-1/l-18723182/e-55540253>

## NURLANS ZIMMER

**4**

**A) Welche Nomen passen zum Bild? Kreuze an. Schreibe bei allen Wörtern den Artikel dazu.**

- Schreibtisch
- Dose
- Teppich
- Kissen
- Lampe
- Puppe
- Mathebuch
- Gummistiefel

- Decke
- Fernseher
- Comic-Heft
- Sofa
- Nachttisch
- Schlüssel
- Kommode
- Überdecke

- Buchregal
- Polster
- CD-Player
- Schrank
- T-Shirt
- Stockbett
- Buch
- Socken

B) Schau das Bild an. Sind die Aussagen wahr ( ✓ ) oder falsch ( ✗ )?

1. Nurlans Zimmer ist sehr unordentlich.
2. Die Gummistiefel liegen unter dem Bett.
3. Neben dem Bett steht ein Nachttisch.
4. Der Schreibtisch steht gegenüber dem Bett.
5. Das Bett steht auf dem Teppich.
6. Vier Comic-Hefte liegen auf dem Teppich.
7. Zwei Schubladen des Nachttisches sind offen.
8. Nilufar hat keine Bücher.
9. Nurlans Kleidung ist ordentlich im Schrank.
10. Die Schreibtischlampe ist ausgeschaltet.
11. Nurlans tanzt auf dem Bett und hört Musik.
12. Die Nachttischlampe liegt auf dem Bett.



C) Korrigiere die falschen Aussagen.

---

---

---

---

D) Lies den Text über Nurlan.

Nurlan ist ein zwölfjähriges Junge, das in Baku lebt. Er hat einen jüngeren Bruder und eine ältere Schwester. Die drei Kinder leben zusammen mit ihren Eltern in einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus.

Nurlan ist recht groß für ihr Alter. Sie hat Schulterlange Haare und grüne Augen. Er trägt auch gerne lustige Frisuren und modische Kleidung.

Nurlan ist ein bisschen faul. Er lernt nicht gerne und vergisst auch immer wieder seine Hausübungen. Lieber hört er Musik und tanzt dazu in ihrem Zimmer. Er trifft sich gerne mit ihren Freundinnen und geht im Einkaufszentrum bummeln und shoppen. Manchmal auch ins Kino.

Was Nurlan gar nicht mag ist das Aufräumen. Sein Zimmer ist meistens sehr unordentlich und nicht aufgeräumt. Seine Mutter schimpft deswegen oft mit ihr.

**E) Beantworte die Fragen:**

1. Wie viele Geschwister hat Nurlan? \_\_\_\_\_
2. Was ist ein Mehrfamilienhaus? \_\_\_\_\_
3. Ist Nurlan eine gute Schülerin? \_\_\_\_\_
4. Was mag Nurlan überhaupt nicht? \_\_\_\_\_
5. Was macht sie lieber als lernen? \_\_\_\_\_
6. Wie sieht Nurlans Zimmer aus? \_\_\_\_\_

5



**A) Hör zu und beantworte die Fragen.**

1. Wie groß ist die Wohnung?  
\_\_\_\_\_
2. Was ist im rechts?  
\_\_\_\_\_
3. Wie ist die Küche?  
\_\_\_\_\_
4. In welchem Stock ist Lamijas Wohnung?  
\_\_\_\_\_
5. Was gibt es in jede Zimmer und auch in der Küche?  
\_\_\_\_\_
6. Wie groß ist die Terrasse?  
\_\_\_\_\_
7. Wie beschreibt Lamija ihre Wohnung?  
\_\_\_\_\_

Lamijas Wohnung



[https://www.audio-lingua.eu/spip.php?rubrique3&lang=fr&debut\\_articles=10#pagination\\_articles](https://www.audio-lingua.eu/spip.php?rubrique3&lang=fr&debut_articles=10#pagination_articles)

**B) Wie sieht deine Wohnung aus ? Beschreibe deine Wohnung . Sprich in der Klasse.**

LAZYHD

# 4

## MIETEN

1

Kennst du diese Wörter?



das Einfamilienhaus



das Holz



die Miete



der Mieter



der Vermieter



der Altbau

2

Welches Verb passt zu welchem Nomen? Notiere . Es gibt mehrere Möglichkeiten .

1f,

1. Hausordnung	6. Mietvertrag	a. renovieren	f. einhalten
2. Umzug	7. Wohnung	b. gründen	g. aufgeben
3. Nebenkosten	8. Anzeige	c. organisieren	h. erhöhen
4. Wohngemeinschaft	9. Maklerin/Makler	d. überweisen	i. beauftragen
5. Miete	10. Kaution	e. bezahlen	j. unterschreiben

**Kaan** : Hi, Daniel Zeig mal, wer ist das denn ?



**Daniel** : Das ist Jessika Weber . Sie ist neu in meiner Klasse. Ich finde sie super nett. Ja, sie sieht sehr sympathisch aus.

**Kaan** : Aber warum hast du das Foto gemacht? Wir haben in Kunst Fotoporträts von uns gemacht. Und ich habe Jessika fotografiert. Woher kommt sie denn?

**Daniel** : Sie kommt aus Österreich. Jessika hat erzählt, sie liest gern und ich glaube, sie zeichnet auch gern.



**Kaan** : Gefällt es ihr hier , in Köln ?

**Daniel** : Ich glaube schon . Ich habe ihr gesagt, Köln ist toll. Wir können ihr alles zeigen, oder? Den Rhein, die Brücken, den Kölner Dom, die Stadtfeeste .

**Kaan** : Genau, und den Kölner Karneval. Wer weiß, vielleicht spielt Jessika ja sogar Fußball!

**Daniel** : Träum weiter, Kaan . 😊

3

A) Lies den Dialog oben und sammle Informationen zu Jessika.

Kommt aus Österreich



B) Was weißt du noch über Jessika? Diskutiere in der Klasse.

**4****Was passt zusammen? Verbinde.**

- 1 Etage:  
 2 Größe:  
 3 Zimmer:  
 4 zu vermieten ab:  
 5 Nebenkosten:  
 6 Gesamtmiete:  
 7 die Räume:  
 8 im Zentrum von:  
 9 die Wohnung hat:  
 10 in der Nähe:

- a 2  
 b hell und ruhig  
 c ein Supermarkt und die U-Bahn  
 d sofort  
 e 780 Euro  
 f 54m<sup>2</sup>  
 g einen Keller und einen Balkon  
 h +140 Euro  
 i München  
 j 2 von 4

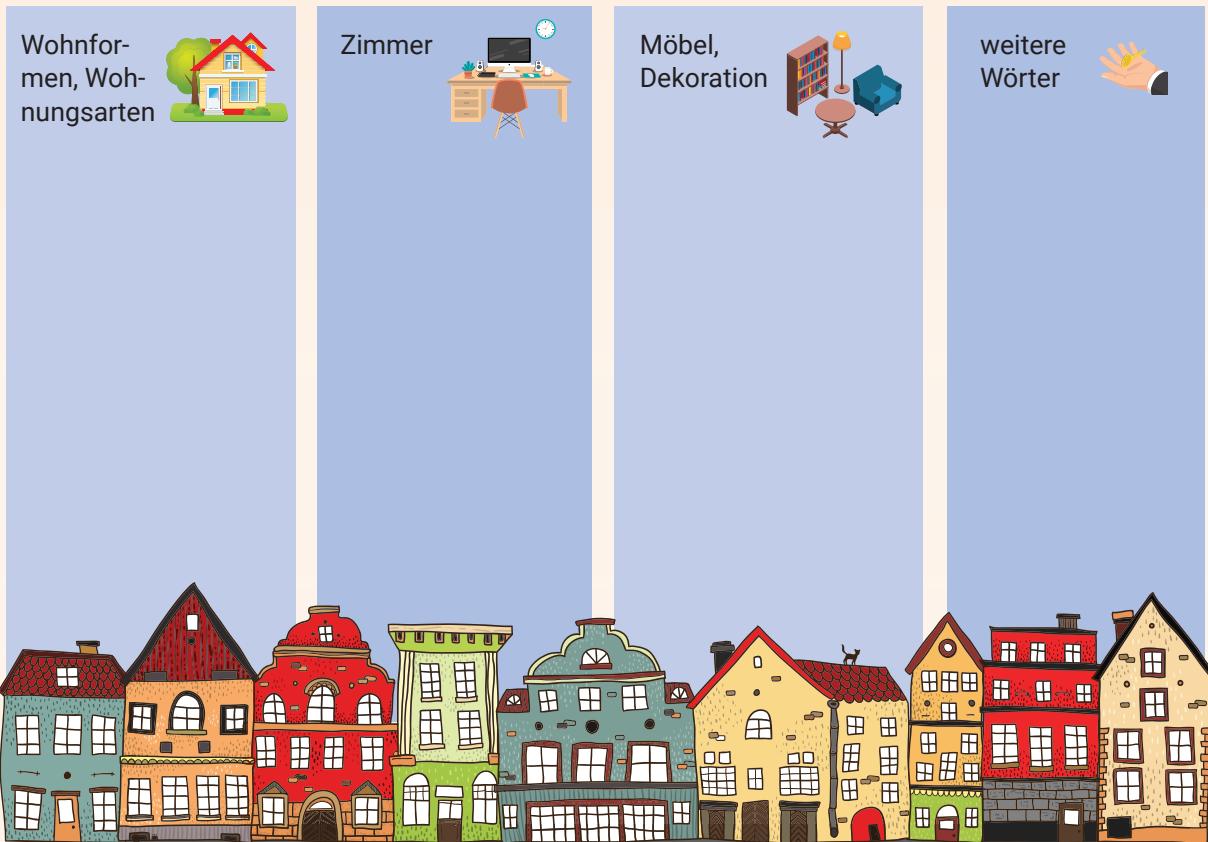
**5****Findest du die 20 Wörter im Wortgitter?**

F	A	Z	K	J	U	P	S	T	W	N	D	S	O	G	J	F	Q	P	K
A	Q	R	T	F	T	F	C	O	O	G	A	S	O	K	U	J	D	D	J
R	K	U	B	E	U	E	T	C	H	H	J	C	N	B	W	C	K	E	L
B	E	F	R	E	W	N	I	O	N	G	O	H	H	X	C	N	T	U	F
E	R	G	F	U	I	S	W	J	G	I	P	L	K	M	C	I	W	M	K
D	D	Y	R	C	W	T	O	G	E	A	V	A	Z	Ü	I	B	S	P	X
H	U	P	R	I	O	E	S	L	M	H	Y	F	Z	L	C	E	N	C	T
U	Z	R	N	N	H	R	K	Z	E	U	D	Z	U	K	H	H	T	C	E
H	U	V	S	S	N	E	Z	K	I	X	K	I	S	S	E	N	E	E	H
A	A	N	E	F	Z	O	W	D	N	M	E	M	E	P	J	U	M	S	R
U	I	I	H	B	I	S	W	E	S	U	M	M	Z	Y	N	H	Q	N	P
S	Z	L	E	F	M	R	O	N	C	D	E	E	P	K	G	A	P	X	N
H	S	L	R	C	M	H	H	D	H	Y	X	R	R	W	E	N	Q	T	Q
A	S	M	I	V	E	I	N	F	A	M	I	L	I	E	N	H	A	U	S
L	A	X	O	Z	R	M	U	Q	F	D	B	S	O	G	Y	Y	T	X	B
I	Y	G	W	D	B	R	N	I	T	I	N	S	T	O	F	F	F	P	O
X	F	S	O	B	F	D	G	M	T	Y	A	B	G	A	Z	D	W	I	A
U	F	Z	Q	N	Z	S	M	X	V	E	R	M	I	E	T	E	R	M	E
D	L	V	K	E	Z	M	N	O	B	A	D	E	W	A	N	N	E	G	A
H	H	M	I	E	T	E	R	M	M	A	A	L	T	B	A	U	P	D	H

- der Altbau  
 das Arbeitszimmer  
 die Badewanne  
 das Einfamilienhaus  
 die Farbe  
 das Fenster  
 der Fernseher  
 der Haushalt  
 das Holz  
 das Kissen  
 die Küche  
 die Miete  
 der Mieter  
 der Nachmieter  
 das Schlafzimmer  
 der Stoff  
 der Vermieter  
 die Wohngemeinschaft  
 die Wohnung  
 das Wohnzimmer

6

Ordne die Wörter zu Kategorien. Kennst du noch mehr Wörter, die in die Tabelle passen?



7

Sieh dir das Video an und beantworte die Fragen.

I. Ist die folgende Aussage richtig oder falsch?

*Die meisten Deutschen besitzen eine eigene Wohnung. (Minute 0:15-0:40)*

richtig     falsch

II. Was ist typisch oder wichtig für eine deutsche Wohnung? Was sagen die Personen auf der Straße? Nenne zwei Antworten. (Minute 0:40-1:05)

III. Wie macht man eine Wohnung gemütlich? Nenne zwei Tipps der Wohnexpertin. (Minute 1:50-2:30)



8

**Sprecht zu zweit oder in der Gruppe über Wohnsituation :**

Was wisst ihr schon über Deutschland? Was denkt ihr, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es im Vergleich zu Aserbaidschan.

► **Redemittel**

In Deutschland gibt es ...  
... ist/sind in Deutschland anders als in Aserbaidschan.  
Das Essen / die Menschen / die Häuser / ... in Deutschland sind ... Ich glaube, ... ist/sind in Deutschland so wie in Aserbaidschan.



**ASERBAIDSCHAN**  
**DEUTSCHLAND**

9

**Sprecht zu zweit über Wohnsituation. Ihr könnt die folgenden Redemittel verwenden.**

Wo wohnst du?

In was für einem Haus wohnst du?

Was ist dir an deinem Haus / deiner Wohnung wichtig?

Wie sieht dein Zimmer aus?

Welche Möbel / welche Dinge hast du in deinem Zimmer?

Was ist dein Lieblingsding im Zimmer?

Was gefällt dir an deinem Zimmer / an deiner Wohnung / an deinem Haus?

Ich wohne in einem Reihenhaus / Einfamilienhaus / in einer Wohnung.

An meiner Wohnung / an meinem Haus ist mir ... wichtig.

Mir ist wichtig, dass ...

Mein Zimmer ist groß / klein / hell / dunkel / gemütlich / ...

In meinem Zimmer habe ich / gibt es ...

Mein Lieblingsding in meinem Zimmer ist ...

An meinem Zimmer / an meiner Wohnung / an meinem Haus gefällt mir ...





# Unser Projekt

## *Mitbewohner/in gesucht*

In unserer WG wird zum 1. Oktober ein Zimmer frei. Das Zimmer ist 18 m<sup>2</sup> groß und kostet 320€ warm, inkl. Internet. Bei Interesse kannst du die Möbel (Bett, Schrank, Regal, Schreibtisch und Stuhl) für 50€ übernehmen. Die Wohnung ist zentral gelegen und wir haben eine große Wohnküche, ein Bad und eine separate Toilette. Die Mitbewohner sind Royal (24, Physik-Student), Miri (20, studiert Französisch und Germanistik) und Farid (21, Koch). Wir machen gern Spieleabende, gehen zusammen ins Kino oder trinken Kaffee in unserer gemütlichen Küche und wir laden oft Freunde ein.



Interesse? Dann schreib eine kurze E-Mail an Royal (Royal.mammadli@gmail.com) und erzähl uns von dir.

10

Antworte auf die Zimmeranzeige.



- Nenne den Anlass deiner E-Mail.
- Schreib etwas über dich selbst (z.B. Hobbys, Interessen, usw.).
- Frag, ob du dir das Zimmer ansehen kannst.
- Schreib auch eine Begrüßung und einen Abschiedsgruß.

## VERABSCHIEDUNG

Letzter Tag der internationalen Deutscholympiad .



**Deutschlehrerin:** Liebe Schüler, ihr habt alle sehr aktiv an der Olympiade teilgenommen. Aber Banu aus Aserbaidschan war besonders zielstrebig. Liebe Banu, ich gratuliere dir. Du hast den ersten Platz erreicht.



Liebe Banu, ich  
gratuliere dir  
herzlich.



Du hast wirklich sehr gut  
gearbeitet. Ich gratuliere dir  
auch und wünsche dir alles  
gut beim Deutschlernen  
nächstes Jahr.



Herzliche  
Gratulation,  
liebe Banu.



Vielen Dank an alle.  
Ich werde Deutsch  
weiter mit großer  
Motivation lernen .

LAZYHED

## ALLGEMEINE THEMEN IM LEHRBUCH

### Person

- Name
- Adresse
- Telefon
- Geburtsdatum
- Geburtsort
- Alter
- Geschlecht
- Familienstand/Familie
- Persönliche Beziehungen
- Staatsangehörigkeit/ Nationalität/Herkunft
- Aussehen
- Gewohnheiten/Tagesablauf

### Wohnen

- Wohnung
- Räume
- Einrichtung/Möbel
- Haushalt/technische Einrichtungen
- Miete/Mietverhältnis
- Wohnungswechsel

### Umwelt

- Klima/Wetter

### Essen/Trinken

- Nahrungsmittel
- Mahlzeiten
- Speisen
- Getränke
- Lokale (Restaurant, Café)

### Arbeit/Beruf

- Arbeitsplatz
- Urlaub

### Reisen/Verkehr

- privater und öffentlicher Verkehr
- Reisen
- Unterkunft
- Gepäck

### Einkaufen/Gebrauchsartikel

- Geschäfte
- Preis/Bezahlen

- Lebensmittel
- Kleidung

### Freizeit/Unterhaltung

- Interessen
- Sport treiben
- Radio/Fernsehen
- Internet

### zahlen

#### Wortgruppenliste

1 = eins	18 = achtzehn
2 = zwei	19 = neunzehn
3 = drei	20 = zwanzig
4 = vier	21 = einundzwanzig
5 = fünf	30 = dreißig
6 = sechs	40 = vierzig
7 = sieben	50 = fünfzig
8 = acht	60 = sechzig
9 = neun	70 = siebzig
10 = zehn	80 = achtzig
11 = elf	90 = neunzig
12 = zwölf	100 = (ein)hundert
13 = dreizehn	101 = hunderteins
14 = vierzehn	200 = zweihundert
15 = fünfzehn	1.000 = (ein)tausend
16 = sechzehn	1.000.000 = eine Million, =en
17 = siebzehn	1.000.000.000 = eine Milliarde, =en

das/der/die erste

zweite

dritte

vierte

usw.

### Datum

1/2 = ein halb; halb ... (siehe Seite 79/Uhrzeit b)

1/4 = ein Viertel; Viertel ... (siehe Seite 79/Uhrzeit b)

1999 = neunzehnhundertneunundneunzig

2014 = zweitausendvierzehn

heute ist der 1. März = heute ist der erste März/der erste Dritte

Berlin, 12. April 2002 = Berlin, zwölfter Vierter zweitausendzwei

### **Uhrzeit**

a) 0.03 Uhr	=	null Uhr drei
7.15 Uhr	=	sieben Uhr fünfzehn
13.17 Uhr	=	dreizehn Uhr siebzehn
24.00 Uhr	=	vierundzwanzig Uhr
b) ein Uhr		
		fünf Minuten vor/nach eins (ein Uhr)
		Viertel vor/nach zwei (zwei Uhr)
		halb drei

### **zeitmaße, zeitangaben**

die Sekunde, -n	der Tag, -e
die Minute, -n	die Woche, -e
die Stunde, -n	das Jahr, -e

### **Woche/Wochentage**

der Wochentag, -e	das Wochenende
der Sonntag	am Wochenende
der Montag	
der Dienstag	
der Mittwoch	
der Donnerstag	
der Freitag	
der Samstag/Sonnabend	

### **Tag/Tageszeiten**

der Tag	der Nachmittag, -e
der Morgen	der Abend, -e
der Vormittag, -e	die Nacht, -e
der Mittag	

### **Monat/Monatsnamen**

der Januar	der Juli
der Februar	der August
der März	der September
der April	der Oktober
der Mai	der November
der Juni	der Dezember

### **Jahr/Jahreszeiten**

der Frühling/das Frühjahr	der Herbst
der Sommer	der Winter

### **Währungen**

1 Euro	100 Cent
--------	----------

### **Maße und Gewichte**

ein Meter	=	1 m
ein Zentimeter	=	1 cm
ein Meter fünfzehn	=	1,15 m
zweihundert Kilometer	=	200 km
ein Quadratmeter	=	1 m <sup>2</sup>
ein Grad unter Null/minus ein Grad	=	- 1°
vier Grad über Null/plus vier Grad	=	+ 4°
ein Prozent	=	1 %
ein Liter	=	1 l
ein Gramm	=	1 g
ein Pfund	=	500 g
ein Kilo(gramm)	=	1 kg

### **Länder/Ländernamen/Nationalitäten**

Deutschland	Europa
der/die Deutsche, -n	Europäer
ein Deutscher,	europäisch
eine Deutsche,	
Deutsche, deutsch	

Angabe der eigenen Herkunft oder Nationalität

Land, Bewohner, Nationalität

z. B. *Türke, Türke/Türkin, -nen, türkisch* *Finnland, Finne/Finnin, -nen, finnisch*

*Mexiko, Mexikaner/Mexikanerin, -nen, mexikanisch*

### **Farben**

schwarz	grau	blau	grün
weiß	rot	gelb	braun

### **Himmelsrichtungen**

der Norden	der Süden
der Westen	der Osten

LAYIHD

## ALPHABETISCHE WORTLISTE

### A

die Adresse, -en

all-

allein

also

alt

das Alter

an

anbieten

das Angebot, -e

ander-

anfangen

    der Anfang

anklicken

ankommen

die Ankunft

ankreuzen

anmachen

(sich) anmelden

    die Anmeldung

### C

besuchen

das Bett, -en

bezahlen

das Bier

das Bild, -er

billig

### C

das Café, -s

die CD, -s

der Chef

circa/ca.

der Computer,

### D

da

der, die, das

dich

dies-

dir

die Disco

der Doktor

das

Doppelzimmer

das Dorf, -ö, er

dort, -her, -hin

### B

das Baby, -s

die Bäckerei

das Bad

baden

die Bahn

der Bahnhof

der Bahnsteig

bald

der Balkon

die Banane, -n

die Bank

bar

der Bauch

der Baum, -ä, e

der Beamte, -n

bedeuten

beginnen

bei

benutzen

der Beruf, -e

besetzt

besichtigen

besser

best-

bestellen

die Ecke, -n

die Ehefrau, -en/

der Ehemann, ä, er

das Ei, -er

eilig

ein-

einfach

der Eingang

einkaufen

einladen

    die Einladung

einmal

einstiegen

der Eintritt

das Einzelzimmer

die Eltern (pl.)

die E-Mail, -s

der Empfänger,

### E

LAYIHDE

empfehlen  
enden  
das Ende  
entschuldigen  
die Entschuldigung  
er  
das Ergebnis, -se  
erklären  
erlauben  
der Erwachsene, -n  
erzählen  
es  
essen  
das Essen  
euer

## F

fahren  
der Fahrer  
die Fahrkarte, -n  
das Fahrrad, -ä, er  
falsch  
die Familie, -n  
der Familienname  
der Familienstand  
die Farbe, -n  
das Fax, -e  
Feier-  
feiern  
fehlen  
frei  
die Freizeit  
fremd  
(sich) freuen  
der Freund, -e  
früher  
frühstücken  
das Frühstück  
die Führung  
für  
der Fuß, -ü, e  
der Fußball

## G

der Garten  
der Gast, -ä, e  
geben  
geboren  
das Geburtsjahr  
der Geburtsort

der Geburtstag  
gefallen  
gegen  
gehen  
gehören  
das Geld  
das Gemüse

## H

das Haar, -e  
haben  
das Hähnchen, -  
die Halbpension  
die Halle  
hallo  
halten  
die Haltestelle  
die Hand, -ä, e  
das Handy, -s  
das Haus, -ä, er  
die Hausaufgabe, -n  
die Hausfrau, -en/  
der Hausmann  
die Heimat  
heiraten  
heißen  
helfen  
hell  
der Herd  
der Herr, -en  
herzlich  
heute  
hier  
die Hilfe  
hinten  
das Hobby, -s  
hoch  
die Hochzeit  
holen  
hören  
das Hotel, -s  
der Hund, -e  
der Hunger

## I

ich  
ihr/ihm/ihn  
immer  
in  
die Information, -en

international  
das Internet

J

ja  
die Jacke, -n  
jed-  
jetzt  
der Job, -s  
der Jugendliche, -n  
jung  
der Junge, -n

K

der Kaffee  
kaputt  
die Karte, -n  
(Kredit)-Karte, -n  
die Kartoffel, -n  
die Kasse  
kaufen  
kein  
kennen  
kennenlernen  
das Kind, -er  
der Kindergarten

das Kino, -s  
der Kiosk  
klar  
die Klasse  
die Kleidung  
klein  
kochen  
der Koffer,  
der Kollege, -n  
kommen  
der Kugelschreiber  
der Kühlschrank  
kulturell  
sich kümmern  
der Kunde, -n  
der Kurs, -e  
kurz

L

lachen  
der Laden, -ä  
das Land, -ä, er  
lang

lange  
langsam  
laufen  
laut  
leben  
leicht  
leider  
leise  
lernen  
lesen  
letzt-  
die Leute (pl.)  
das Licht  
lieb-  
lieben  
lieber  
Lieblings-  
das Lied, -er  
liegen  
links  
der Lkw, -s  
das Lokal  
die Lösung, -en  
lustig

M

machen  
das Mädchen,  
man  
der Mann, -ä, er  
männlich  
die Maschine, -n  
das Meer  
mehr  
mein  
meist-  
der Mensch, -en  
mieten  
die Miete  
die Milch  
mit  
mitbringen  
mitkommen  
mitmachen  
mitnehmen  
die Mitte  
die Möbel (pl.)  
möchten  
mögen  
möglich  
der Moment

morgen	der Preis, -e
müde	das Problem, -e
der Mund	der Prospekt, -e
müssen	die Prüfung
die Mutter, -ü	Uhr. pünktlich

N

nach	Rad fahren
nächst-	rauchen
Name, -n	der Raum, -ä, e
nehmen	die Rechnung, -en
nein	rechts
neu	regnen
nicht	der Regen
nichts	der Reis
nie	reisen
noch	die Reise
normal	das Reisebüro, -s
Nummer, -n	der Reiseführer
nur	reparieren

O

oben	die Reparatur
das Obst	das Restaurant, -s
oder	die Rezeption
öffnen	richtig
geöffnet	riechen
oft	ruhig
ohne	
das Öl	
die Oma, -s	S
der Opa, -s	der Saft
die Ordnung	sagen
der Ort, -e	der Salat

P

das Papier	das Salz
Papiere (pl.)	Satz, -ä, e
die Partnerin, -nen	die S-Bahn
die Party	der Schalter
der Pass, -ä, e	scheinen
die Pause, -n	schicken
der Plan, -ä, e	das Schild, -er
Platz, -ä, e	der Schinken,
die Polizei	schlafen
die Post	schlecht
die Postleitzahl	schließen
das Praktikum	geschlossen
die Praxis	der Schluss

R

Rad fahren
rauchen
der Raum, -ä, e
die Rechnung, -en
rechts
regnen
der Regen
der Reis
reisen
die Reise
das Reisebüro, -s
der Reiseführer
reparieren
die Reparatur
das Restaurant, -s
die Rezeption
richtig
riechen
ruhig

S

der Saft
sagen
der Salat
das Salz
Satz, -ä, e
die S-Bahn
der Schalter
scheinen
schicken
das Schild, -er
der Schinken,
schlafen
schlecht
schließen
geschlossen
der Schluss
der Schlüssel,
schmecken
schnell
schon
schön

der Schrank, -ä, e  
schreiben

## T

tanzen  
die Tasche, -n  
das Taxi, -s  
der Tee  
der Teil, -e  
telefonieren  
    das Telefon  
der Termin, -e  
der Test  
teuer  
der Text, -e  
das Thema  
das Ticket, -s  
der Tisch, -e  
Tochter, -ö  
Toilette, -en  
die Tomate, -n  
tot  
(sich) treffen  
die Treppe, -n  
trinken  
tschüss  
tun

## U

über  
übernachten  
überweisen  
die Uhr  
um  
umziehen  
und  
unser-  
unten  
unter  
der Unterricht  
unterschreiben  
    die Unterschrift  
der Urlaub

## V

der Vater, -ä  
verboten  
verdienen

der Verein  
verheiratet  
verkaufen  
    der Verkäufer,  
vermieten  
    der Vermieter  
verstehen  
der Verwandte, -n  
Polen. viel  
vielleicht  
von  
vor  
der Vorname, -n  
die Vorsicht  
(sich) vorstellen  
die Vorwahl

## W

wandern  
wann  
warten  
warum  
was  
was für ein  
(sich) waschen  
das Wasser  
weh tun  
weiblich  
der Wein  
weit

## Z

zahlen  
die Zeit  
    zurzeit  
die Zeitung, -en  
die Zigarette, -n  
Zimmer,  
der Zoll  
zu

## **QUELLENVERZEICHNIS:**

1. <https://www.goethe.de/de/spr/kup/prf/prf/sd1/ueb.html>
2. <https://www.dw.com/de/deutsch-lernen/s-2055>
3. <https://www.audio-lingua.eu/spip.php?rubrique3&lang=fr>